

KRIENS

Info

Februar 2016

Offizielles Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kriens
und der Krienser Vereine

www.kriens.ch
www.kriens-info.ch

GZA 6011 Kriens



Pilatus

markt

Kriens

Kids-Day

Jeden letzten Mittwoch im Monat
13:30 bis 17 Uhr

pilatusmarkt.ch

24. Februar
Märlnach-
mittag mit
Jolanda
Steiner

Mehr Auto fürs Geld www.kia.ch

**Effizient, konsequent
und durchdacht.**



Kia Soul EV

Der Kia Soul EV fährt rein elektrisch und emissionsfrei. Mit einem der besten Beschleunigungswerte seiner Klasse, bei über 200 km Reichweite, einem einzigartigen, preisgekrönten Design und kompletter Premium-Ausstattung überzeugt er mit 100% Lifestyle.

Soul EV 111 PS (81,4kW) ab CHF 31'900.-

Soul EV Trend

Listenpreis CHF 36'900.-

minus Euro-Bonus
5'000.- CHF

CHF
31'900.-*



The Power to Surprise



Abgebildetes Modell: Kia Soul EV Style (Elektromotor) (inkl. Option: Metallic-Lackierung CHF 550.- und 2-Farben-Lackierung CHF 350.- = CHF 900.-) CHF 35'800.- (Listenpreis CHF 40'800.- minus Euro-Bonus CHF 5'000.- = CHF 35'800.-), 14,7 kW/100 km (Benzinäquivalent 1,6 l/100 km), 0 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Stromproduktion 16 g/km, Energieeffizienzklasse A. Kia Soul EV Trend (Elektromotor) CHF 31'900.- (Listenpreis CHF 36'900.- minus Euro-Bonus CHF 5'000.- = CHF 31'900.-), 14,7 kW/100 km (Benzinäquivalent 1,6 l/100 km), 0 g CO₂/km, CO₂-Emissionen aus der Stromproduktion 16 g/km, Energieeffizienzklasse A. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 139 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). * Die Aktion ist gültig auf gekennzeichnete Fahrzeuge bis 31.3.2016 oder solange Vorrat.

3,9% KZ **Rechnungsbeispiel 3,9%-Leasing:** Kia Soul EV Trend, Listenpreis CHF 36'900.- minus Euro-Bonus CHF 5'000.-, Nettopreis CHF 31'900.-, Leasingrate CHF 394,45, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



Emil Frey AG, Ebikon & Kriens

Sternmatt 3, 6010 Kriens, 041 318 66 66, www.emil-frey.ch/kriens

Luzernerstr. 33 + 48, 6030 Ebikon, 041 429 88 88, www.emil-frey.ch/ebikon

Mitglied Gewerbeverband

WWW.MARC-O-POLO.COM



Marc O'Polo



FOLLOW YOUR NATURE
DREE HEMINGWAY

Mitglied Gewerbeverband

NEUERÖFFNUNG

19. – 20. Februar 2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Luzernerstrasse 16, Kriens



1 *Hobbyschnitzereien von Chrienser Masken. Die Redaktion wünscht allen Lesern eine rüüdig schöne Fasnacht (Foto: Alfred Gut).*



Sonderbeilage in der Heftmitte: Zukunft Kriens - Baustart im Zentrum

KRIENS

FOKUS

Alter Trambahnhof Kriens: Abbruch beschlossen..... **4**
KESB-Serie..... **10**

AKTUELL

Teile der Gemeindeverwaltung beziehen Provisorien..... **5**
Infobar: «Luegsch»..... **5**
Museum im Bellpark..... **6**
Bauarbeiten Hergiswaldbrücke..... **6**
Abstimmung vom 28. Februar..... **7**
Einwohnerrat Kriens: Hitzege Verkehrsdebatte..... **8**
Energiestadt Kriens..... **9**
Neue Haustier-Datenbank..... **11**
Energie-Check zeigt Sparpotenzial... **11**

NETZ

MENSCH UND GESELLSCHAFT

Informationen der Heime Kriens..... **13**
Informationen der Spitex Kriens..... **13**

GEMEINDEHAUS

INFOS

Baubewilligungen..... **15**
Gratulationen..... **15**
Zivilstandsmeldungen..... **15**
Einbürgerungen..... **15**

PANORAMA..... **18**

INFOTHEK..... **20**

VERANSTALTUNGSKALENDER..... **31**

GWÄRB..... **33**



Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) sind aufgrund von tragischen Einzelfällen negativ in die Schlagzeilen geraten. Auch unsere KESB blieb davon nicht verschont.

Die KESB ist seit der Einführung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts eine fachlich unabhängige Behörde. Aus dieser Sicht habe ich mit ihr nichts mehr zu tun. Ich bin allerdings in administrativen Angelegenheiten weiterhin für die Mitarbeitenden der KESB verantwortlich. Ähnliches gilt für die Berufsbeistandschaft: Auch diese Mitarbeitenden sind mir in fachlicher Hinsicht nicht rechenschaftspflichtig. Administrativ sind sie mir unterstellt, und deshalb bin ich auch für sie verantwortlich.

Die negativen Medienberichte haben mich aufgewühlt. Es kann zwar sein, dass die Behörden nicht in allen Fällen richtig gehandelt haben. Und es ist auch richtig, dass die Behörden dafür zur Rechenschaft zu ziehen sind. Das gibt aber niemandem das Recht, alle Mitarbeitenden der KESB und der Berufsbeistandschaften unter einen Generalverdacht zu stellen. Aber genau dies ist geschehen.

Die Berichterstattung hat auch dazu geführt, dass die Mitarbeitenden für die neuen Bestimmungen verantwortlich gemacht werden, verkennend, dass nicht sie, sondern wir, die «Politiker», diese Gesetze geschaffen haben. Wer also die Mitarbeitenden dafür rügt, dass sie die Bestimmungen anwenden und dort handeln, wo das Gesetz dies vorschreibt, hat sich die falschen Ansprechpartner ausgesucht.

Ich weiss, dass sich die Mitarbeitenden der KESB und der Berufsbeistandschaft ihrer Verantwortung bewusst sind und danach handeln. Sie wissen, dass sie in einem Bereich handeln, welcher die ethisch höchsten Güter betrifft, nämlich das Leben als Mensch und die Freiheit, dieses Leben selber zu gestalten. Sie handeln deshalb nach Gesetz; dieses schreibt ihnen vor, nur so weit wie nötig einzugreifen, also verhältnismässig zu handeln. Dieses Gesetz schreibt aber auch vor, dann konsequent einzugreifen, wenn es die Interessen eines bedrohten Menschen erfordern. Und das tun sie zum Schutz dieses Menschen auch dann, wenn es für andere nicht nachvollziehbar ist.

Lothar Sidler, Sozialvorsteher

DER NEUE HONDA JAZZ **HONDA**
The Power of Dreams

GROSSER SPASS IM KLEINFORMAT AB CHF 16 800.-
 LEASING 1,9% 48 MONATE AB CHF 119.-/MONAT

EPPER
LUZERN-KRIENS

Epper an der Autobahn
 Arsenalstr. 27 • 6010 Kriens
 041 319 39 50 • www.epper.ch

Leasing gültig bis 31.12.2015. Berechnungsbeispiel für den Jazz 1.3i Trend, 5 Türen, 75 kW/102 PS, 1318 cm³. Katalogpreis: CHF 16 800.-. Kalkulatorischer Restwert: CHF 7056.-. Monatliche Leasingrate bei einer freiwilligen ersten Leasingrate von 30% des Katalogpreises, einer jährlichen Fahrleistung von 10 000 km und einer Leasingdauer von 48 Monaten: CHF 119.-/Monat. Jährliche Gesamtkosten bei einem Zinssatz von 1.9% (effektiver Zinssatz 1.92%): CHF 172.- exkl. Amortisation und Versicherung des Leasingobjekts. Leasingverträge werden nicht gewährt, falls diese zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führen. Finanzierung durch die Cembra Money Bank. Kraftstoffverbrauch kombiniert (80/126/8/EWG): 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km (Durchschnitt aller Neuwagen: 144 g/km). Energieeffizienzklasse: C (Foto: Jazz 1.3i Elegance, 5 Türen, 75 kW/102 PS, 1318 cm³, Katalogpreis CHF 19 900.-).



Hier entsteht ab Februar das «Zentrum Pilatus»: Während der Güterschuppen (rechts) erhalten bleibt, wird der alte Trambahnhof (links) zusammen mit dem ehemaligen Hotel Pilatus und dem Scala abgerissen.

Zentrumsprojekte

Alter Trambahnhof Kriens: Abbruch beschlossen

Das Wohn- und Geschäftshaus «Zentrum Pilatus» kann wie geplant realisiert werden. Der Gemeinderat Kriens hat beschlossen, die Abbruchbewilligung für das alte Tramdepot auf dem Areal zu erteilen.

Im Rahmen der zehnjährigen Planungszeit für das Wohn- und Geschäftshaus «Zentrum Pilatus» mit neuem Gemeindesaal und zentraler Verwaltung hatte sich der Konsens herauskristallisiert, dass der alte Trambahnhof an der Luzernerstrasse verschwinden würde. Das Gebäude weist einen hohen Sanierungsbedarf auf und verhindert die geplante Verbreiterung des Lebensraumes entlang der vielbefahrenen Luzernerstrasse. Der Gemeinderat erachtet es als grosse Chance, den Platz grosszügig zu gestalten und so breiten Teilen der Krienser Bevölkerung als Veranstaltungs- und Marktplatz zur Verfügung stellen zu können.

Der Abbruch des alten Trambahnhofs auf dem für den Neubau vorgesehenen Areal war vorerst ausgeklammert geblieben, als der Gemeinderat

im Herbst 2015 die Baubewilligung für den Neubau des «Zentrum Pilatus» erteilte. Der Gemeinderat wollte die Schutzwürdigkeit des Gebäudes noch einmal vertieft klären, nachdem insbesondere die kantonale Denkmalpflege im Rahmen des Bewilligungsverfahrens den Erhalt des Gebäudes gefordert hatte.



Nun hat der Gemeinderat nach umfassender Prüfung aller Fakten, nach intensiven Gesprächen mit allen Beteiligten und nach Abwägen aller Vor- und Nachteile beschlossen, die Abbruchbewilligung für das Gebäude zu erteilen. Der für den Erhalt des Gebäudes nötige finanzielle Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Umso mehr, als eine sachliche Verknüpfung der Trambahnhof-Frage mit der Schutzwürdigkeit des Altersheims Grossfeld für die kantonale Denkmalpflege nicht in Frage kommt.

Der alte Trambahnhof wird nun umfassend dokumentiert und fotografisch als Teil des alten Dorfkerns festgehalten. Danach wird er wie die auffällige alte Lok-Remise abgerissen. Die Bauarbeiten für den Neubau im Zentrum beginnen damit plangemäss nach den Fasnachtsferien.

Erhalten bleibt auf dem Areal des zukünftigen Neubaus «Zentrum Pilatus» der Güterschuppen. Er soll während der Bauarbeiten geschützt und später in geeigneter Form in die Gesamtgestaltung des Aussenraumes vor dem Neubau integriert werden. Für die Zweckbestimmung des Güterschuppens beginnt jetzt die Ideenfindung.

Zentrumsbeilage

Beachten Sie die umfassenden Informationen zum bevorstehenden Beginn der Bauarbeiten im Zentrum in der Beilage (Heftmitte in dieser Ausgabe).

Neue, vorübergehende Standorte

Teile der Gemeindeverwaltung beziehen Provisorien

Wegen des bevorstehenden Beginns der Bauarbeiten im Zentrum werden verschiedene Abteilungen der Gemeindeverwaltung in den kommenden Monaten an vorübergehende Standorte wechseln. Der Bezug der Provisorien hat Mitte Januar bereits begonnen.

Sozialdepartement (Sozialamt, Berufsbeistandschaft, Alimenteninkasso, Arbeitsamt)

- LUK-Center (ehemalige COOP-Vertriebszentrale vis-à-vis alter Pilatusmarkt), **Nidfeldstrasse 1**
- Der Zugang zum provisorischen Standort erfolgt über die Passerelle von der Nidfeldstrasse her
- Bushaltestelle, naher S-Bahnhof und Parkhaus in nächster Nähe
- Dauer bis Ende 2018

Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde Kriens-Schwarzenberg (KESB)

- Vorübergehend an der **Kreuzstrasse 34** (Hinder Schlund, nahe Pilatusmarkt)

- Dauer bis Ende 2018
- Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar
- In unmittelbarer Nähe zum Pilatusmarkt

Umwelt- und Sicherheitsdepartement (USD)

Umwelt- und Naturschutz, Energie- und Verkehrsfachstelle, Kind/Jugend/Familie, Sportkoordination

- Vorübergehend an der **Luzernerstrasse 9** im 2. Stock (Haus Metzgerei Keller)
- Wegen Umzug geschlossen: 19. und 22. Februar 2016
- Geöffnet am neuen Standort ab 23. Februar 2016
- Telefon und E-Mail bleiben unverändert
- Dauer bis Ende 2018

Jugendanimation, Infobar

- Vorübergehend an der **Gallusstrasse 14** (in einem Teil des Restaurants Krienserhalle)

- Wegen Umzug geschlossen: 19. und 22. Februar 2016
- Geöffnet am neuen Standort ab 23. Februar 2016
- Bis Frühling/Sommer 2017 (je nach Baufortschritt Schappe Süd)

Alle Adressen und Übersichtskarte:

► www.kriens.ch/provisorien



AHV-Zweigstelle mit neuem Standort

Am 29. Februar 2016 bezieht die AHV-Zweigstelle ihr neues Büro im Erdgeschoss des Gemeindehauses an der Schachenstrasse 13. Die Schalteröffnungszeiten bleiben unverändert von Montag-Freitag von 08.00–11.45 und 13.30–17.00 Uhr.

Infobar

«Luegsch»: Damit Ihr Fest sicher gut wird

Jugendschutz schützt nicht nur Jugendliche, sondern er unterstützt auch Veranstalter bei der Organisation von Anlässen und dem Einhalten der Vorschriften. Die Gemeinde Kriens setzt sich für den Jugendschutz ein.

Die Flyer sind verteilt, das Programm steht, in vier Wochen steigt das Fest. Doch da ist noch dieses Formular, das Sie ausfüllen müssen, damit Ihre öffentliche Veranstaltung auch bewilligt wird: die Erklärung pro Jugendschutz.

Sie überlegen sich vielleicht, warum Sie sich Fragen zum Jugendschutz stellen sollten? Ganz einfach: Es stellt sicher, dass Sie Ihren Teil getan haben, um sich an das Gesetz zu halten und zum Schutz der Jugendlichen beizutragen. Das Formular enthält eine Checkliste, was Sie tun müssen und welche vorbeugenden Massnahmen Sie treffen können.

So ist es zum Beispiel obligatorisch, die Plakate mit den Altersbestimmungen für den Alkoholverkauf aufzuhängen. Das Anbieten einer Saftbar als



alkoholfreie Alternative ist hingegen ein mögliches, freiwilliges Angebot. Ein grosser Anklang findet das Altersrechnertool. Für das Barpersonal ist es anspruchsvoll, im Betrieb noch das Alter ab vorgelegten Ausweisen auszurechnen. Ein kurzer Kontrollblick auf den Altersrechner und schon ist klar, ob der Gast genug alt ist. Mehr Ideen finden Sie auf der Checkliste oder in der Infobar der Jugendanimation Kriens. In der Infobar erhalten Sie auch gratis diverses Jugendschutzmaterial wie Kontrollbänder, Broschüren, Plakate usw.

«Luegsch» ist ein Projekt, welches sich präventiv für den Jugendschutz beim Alkoholverkauf einsetzt. Die Gemeinde Kriens ist eine «Luegsch»-Gemeinde und unterstützt und berät Veranstaltende bei der Umsetzung.

Alle weiteren Infos zu «Luegsch»:

► www.akzent-luzern.ch/luegsch

Museum im Bellpark Kriens

Kaspar Müller (*1983) gehört einer jüngeren Generation von Schweizer Künstlern an, die mit eigenständigen Arbeiten aufgefallen sind. Für seine Schau im Bellpark bringt Müller ausschliesslich neue Arbeiten mit, die er mit Objekten aus der Alltagswelt und Stücken aus dem Repertoire der Designgeschichte kombiniert. Er baut dabei eine vielschichtige Ausstellung auf, welche als übergreifende Installation das Haus in Beschlag nimmt und das Museum als Institution atmosphärisch umdeutet. Bis 14. Februar 2016.

René Groebli (*1927) zählt zu den bekanntesten Fotografen der Schweiz. Sein Fotoessay «Magie der Schiene» hat Geschichte geschrieben und gehört zu den Klassikern der Fotografiegeschichte. Groebli fuhr 1949 mit der Eisenbahn von Paris nach Basel und fotografierte unterwegs dampfende Lokomotiven, rollende Waggons, Bahnsteige sowie die Menschen in und vor rasenden Zügen. In der Geschichte der Fotografie hat kaum wieder ein Fotograf sinnliche Wahrnehmung so sichtbar abgelichtet und dokumentiert. Durch einen Zufall hat er unlängst in seinem Archiv weitere fünfzehn Negative wiederentdeckt, die nun in dieser Ausstellung erstmals zu sehen sind und die geheimnisvolle Aura der legendären Serie ergänzen. René Groebli, als Meister der Dunkelkammer bekannt, hat die Bilder für die Ausstellung selber hergestellt. Das Museum im Bellpark bietet im Rahmen eines Gesprächs die Möglichkeit, dem Altmeister der Fotografie persönlich zu begegnen. 28. Februar bis 17. April. 2016. Eröffnung: Samstag, 27. Februar, 17 Uhr

Die Krienser erobern ihren Hausberg Die Luftseilbahnen am Pilatus. Anlass für die Ausstellung ist die im Frühjahr 2015 eröffnete neue Luftseilbahn «Dragon Ride». Wir zeigen die Entwicklung der Luftseilbahnen auf Krienser Seite und führen die Besucher zurück in die Geschichte der Luftseilbahnen am Pilatus. Bis 17. April 2016 (geschlossen vom 15.–27. Februar).

► www.bellpark.ch

Gemeindebibliothek Kriens

Öffnungszeiten über die Fasnachtszeit: Am Schmutzigen Donnerstag und am Fasnachtsdienstag ist die Bibliothek geschlossen.

Chom ond los: «Der grosse Schnee»
Am **Samstag, 20. Februar** erzählt Eveline Huck für 3- bis 5-jährige Kinder aus der Bilderbuchkiste den Klassiker «Der grosse Schnee». Um **9.30 und 10.30 Uhr** in der Gemeindebibliothek. Mit Anmeldung in der Bibliothek; Tel. 041 320 66 30 oder gemeindebibliothek@kriens.ch.

Bauarbeiten Hergiswaldbrücke

Hergiswaldbrücke: Bauarbeiten sind im Fahrplan

Noch bis im kommenden April wird auf der alten Hergiswaldbrücke gearbeitet. Eine erste Zwischenbilanz zeigt, dass die Bauarbeiten auf Kurs sind und sowohl der Terminplan als auch der budgetierte Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Die historische Brücke, die seit 224 Jahren den Renggbach überspannt, wird in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt und so als Zeitzeuge erhalten.

Dank den bis jetzt nicht sonderlich winterlichen Verhältnissen sind die Arbeiten auf der Holzbrücke gut vorgekommen. Auf der alten Holzbrücke wird alles entfernt, was nicht zum Original gehört. Das meiste davon war angebracht worden, um die Brücke auch mit den immer grösseren Postau-

tos nutzen zu können. So etwa wurden der Fussgängersteig oder der Betonbelag in der Brücke entfernt.

Bei den Arbeiten zeigte sich, dass ein grosser Teil des Holzes, das entfernt wird, für die weiteren Bauarbeiten genutzt werden kann. Damit wird die Brücke nicht nur in den Originalzustand zurückversetzt – dies erfolgt auch zu einem schönen Teil mit Original-Baumaterial, weil sich das Holz in einem guten Zustand befindet.

Zeitplan und Kostenvoranschlag dürften eingehalten werden können. Bis Ende April sollten die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Rund 60 Prozent der Gesamtkosten werden durch Bund, Kanton und Pro Patria übernommen. Auf die Gemeinde Kriens entfallen Nettokosten von 145 000 Franken.



Wahlen und Abstimmungen

Abstimmungslogistik aus Schülerhand

Bei Wahlen und Abstimmungen erhalten alle Stimmberechtigten die Unterlagen fein säuberlich verpackt zugestellt. Weil hier in der Regel unterschiedliche Formate an Dokumenten verpackt werden müssen, setzt die Gemeinde Kriens auf die Unterstützung von Schulklassen.

Die Demokratie ist mitunter auch eine Frage der Logistik. Dann zumindest, wenn die für die Demokratie nötigen Informationen richtig aufbereitet werden sollen. Bei Wahlen und Abstimmungen ist das offensichtlich. Dann nämlich müssen allen Stimmberechtigten die für ihre Meinungsbildung und Meinungsäusserung nötigen Dokumente zugestellt werden. Damit dies rechtzeitig möglich ist, müssen verschiedene Zahnräder einer «Demokratie-Logistik» richtig ineinander greifen. Denn am Schluss müssen die verschiedenen Informationsmittel rechtzeitig am richtigen Ort sein.

Dort werden dann die Informationen zum Thema mit jenen Dokumenten, die für eine Teilnahme am Urnengang aus rechtlicher Sicht nötig sind, verpackt. Weil diese Logistik in der Regel verschiedene Dokumentformate berücksichtigen muss, setzt die Gemeinde Kriens hier auf Handarbeit. Zum Einsatz kommen dabei gewöhnlich Schulklassen der Oberstufe.

Deren Einsatz löst zum einen eine anstehende Aufgabe der Gemeinde,

bietet für die Klassen aber gleichzeitig auch die Chance, mit einem Blick hinter die Kulissen der Demokratie das Thema «Beteiligung an demokratischen Prozessen» zu vertiefen. Gleichzeitig ist das Verpacken auch eine willkommene Möglichkeit, die Klassenkasse etwa für Lagerteilnahmen zu entlasten, was wiederum mithilft, die Elternbeiträge zu reduzieren. Die Volksschule Kriens achtet aber darauf, dass solche Einpack-Tage für die einzelne Schulklasse die Ausnahme bleiben und der Unterricht nicht zu kurz kommt.

Rund 18 500 Couverts müssen von den Schulklassen für jeden Urnengang eingepackt werden. Auch wenn die Klassen diese Arbeiten mit grosser Sorgfalt erledigen – Fehler lassen sich bei diesem System wie auch bei anderen nicht gänzlich verhindern. Die Gemeinde Kriens hat deshalb die Möglichkeit geschaffen, dass Unterlagen für Wahlen oder Abstimmungen nachbestellt werden können, wenn diese im amtlichen Kuvert nicht oder nicht vollständig geliefert wurden.

► **Online-Formular im Gemeindebüro unter www.gemeinde-kriens.ch**
Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus (Schachenstrasse 13)
Telefon 041 329 61 11
E-Mail: einwohnerkontrolle@kriens.ch

Abstimmung vom 28. Februar 2016

Über folgende Vorlagen können Sie am 28. Februar 2016 befinden:

Eidgenössische Ebene

- Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»
- Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»
- Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»
- Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

Kantonale Ebene

- Volksinitiative «Für eine bürgernahe Asylpolitik»

Kommunale Ebene

- Voranschlag 2016

Stimmrecht wahrnehmen

- Im Urnenlokal «Gemeindehaus» am Sonntag, 28. Februar 2016, von 10 bis 11 Uhr.
- Brieflich. Die Postaufgabe hat so frühzeitig zu erfolgen, dass das Rücksendekuvert noch vor Ende der Urnenzeit beim Stimmregisterführer eintrifft. Der Briefkasten vor dem Gemeindehaus wird am Abstimmungssonntag letztmals um 11 Uhr geleert.
- Persönlich: während den Bürozeiten bei der Einwohnerkontrolle Kriens.



Einwohnerrat Kriens

Hitzige Verkehrsdebatte

Wie soll Kriens seine Verkehrsfragen der Zukunft angehen? Antworten darauf will die Gemeinde Kriens in einem Gesamtverkehrskonzept entwickeln. Der Einwohnerrat nahm ein Strategiepapier als Grundlage dazu zum Anlass für eine erste umfassende Debatte zum Thema Verkehr. Dabei zeigte sich trotz Zustimmung zur Strategie, dass bei der jetzt anstehenden Ausarbeitung der konkreten Umsetzungsmassnahmen noch viel Überzeugungsarbeit nötig sein wird.

Grundlage für die Debatte im Einwohnerrat war vorerst ein Planungsbericht zur Strategie, nach der das Gesamtverkehrskonzept nun erstellt werden soll.

Im Zentrum der Verkehrsstrategie stehen drei Kernaspekte:

- Verkehr vermeiden: Bei der Bewilligung neuer Nutzungen soll darauf geachtet werden, dass nach Möglichkeit Verkehr vermieden werden kann. Mischnutzungen etwa schaffen einen Lebensraum der kurzen Wege und stellen die Grundversorgung in nächster Umgebung sicher.
- Verkehr verlagern: Zur Entlastung der Strassen wird eine Verlagerung bei der Nutzung der Verkehrsträger zugunsten des ÖV sowie des Fuss- und Veloverkehrs angestrebt.
- Verkehr verträglich gestalten: Motorisierte und nichtmotorisierte Mobilität sollen sich gegenseitig sinnvoll ergänzen. Dazu soll die Trennwirkung von Strassenräumen so weit wie möglich minimiert werden. Wohnquartiere sollen zudem vom Durchgangsverkehr entlastet werden.

Vor diesem Hintergrund will der Gemeinderat im GVKK jetzt Massnahmen

Einwohnerratssitzungen

Die nächste Sitzung des Einwohnerates Kriens wird am **Donnerstag, 3. März** im Pilatussaal Kriens durchgeführt. Die Traktandenliste sowie der genaue Sitzungsbeginn sind in den Anschlagkästen der Gemeinde oder auf der Website www.kriens.ch publiziert. Die Sitzung ist öffentlich, interessierte Zuhörer/-innen sind herzlich willkommen.



entwickeln, die Einfluss haben werden auf alle wichtigen Verkehrsträger. Im Wesentlichen soll das GVKK folgende Kernstossrichtungen aufnehmen:

- Verflüssigung des motorisierten Individualverkehrs
- Attraktivierung des Veloverkehrs
- Attraktivierung der Strassenräume für Fussgänger
- Optimierung des Angebotes im öffentlichen Verkehr

In der Debatte zeigte sich, dass die Meinungen zwischen den politischen Spektren sehr weit auseinandergehen. Zum einen wurde der Ansatz des Gemeinderates gelobt, den knappen vorhandenen Platz allen Verkehrsträgern zur Verfügung zu stellen. Auch der Ansatz, mittels Anreizen Verhaltensänderungen zu bewirken, wurde wohlwollend aufgenommen. Anträge, eine klare Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs zu bewirken, fanden im Rat aber keine Mehrheit.

Im Rahmen der Debatte über den Planungsbericht zur Verkehrsstrategie behandelte der Einwohnerrat auch verschiedene parlamentarische Vorstösse von Ratsmitgliedern.

Kurzprotokoll

Unter der Leitung von Thomas Lammer (FDP) hat der Einwohnerrat folgende Geschäfte behandelt:

Abbruch alter Trambahnhof

Der Gemeinderat gab bekannt, dass er nach Prüfung aller Fakten den Abbruch für das alte Tramgebäude erlassen wird. Damit kann das Neubauprojekt des Wohn- und Geschäftshauses «Zentrum Pilatus» mit Gemeindesaal, Verwaltung, Geschäften und Wohnungen nach den Fasnachtsferien wie geplant starten.

Vereidigung

Daniel Rösch (FDP) wurde als neues Mitglied der FDP-Fraktion vereidigt.

Ersatzwahl

Daniel Rösch wurde für den Rest der Amtsperiode 2012-2016 als neues Mitglied in die Bildungskommission gewählt.

Modulare Schulbauten Kuonimatt und Roggern

Der Einwohnerrat stimmte einem Baukredit in der Höhe von 3,83 Mio. Franken zum Bau von modularen Schulraumbauten auf den Schulanlagen Kuonimatt und Roggern zu. Damit wird den in diesen Quartieren steigenden Schülerzahlen Rechnung getragen. Dazu können gesetzliche Anforderungen etwa mit dem zweiten Kindergartenjahr erfüllt werden. Diese Übergangslösung (analog jener auf der Krauerwiese während der Kirchbühl-Sanierung) erlaubt es, den wesentlich teureren Bau von neuen Schulhäusern als Folge der regen Bautätigkeit in LuzernSüd dann vorzunehmen,

Nach engagierter Diskussion nahm der Einwohnerrat den Planungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Alles zum Geschehen im Parlament findet sich auf:

► www.einwohnerrat-kriens.ch

Öffentliche Gesprächsstunde

Die nächste Gesprächsstunde des Gemeinderates findet am **Dienstag, 15. März** mit Gemeinderat Franco Faé von 16.00 bis 17.30 Uhr im Büro des Gemeindepräsidenten statt.

Das Büro befindet sich im 1. OG des Gemeindehauses an der Schachenstrasse 13. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

wenn die Schulhäuser ganz ausgelastet werden können. Da die Module später aufgestockt werden, verzichtete der Rat darauf, zum heutigen Zeitpunkt das Minergie-Label zu zertifizieren. Diese Zertifizierung soll nach der Aufstockung für das dann einmalige ganze Gebäude erfolgen.

Strategie des Gesamtverkehrskonzepts Kriens (GVKK)

Der Einwohnerrat nahm den Planungsbericht zur Strategie des Gesamtverkehrskonzepts für Kriens zustimmend zur Kenntnis. Darin wird aufgezeigt, mit welchen Lösungsansätzen in Kriens in den kommenden Jahren Verkehrsfragen angegangen werden sollen. Mit dem Planungsbericht wurden verschiedene Vorstösse behandelt: Postulat Piazza (JCVP, Stopp Verkehrsproblem – Kriens), Postulat Urfer (SP, Hindernisfreie Fussgänger-Verkehrsinfrastruktur), Postulat Günter (SVP, Gesamtverkehrsplanung ohne Schikane für MIV und Gewerbe), Postulat Spörri (SP, Gesamtverkehrsplanung z.G. der Schwächsten, des ÖV und des Langsamverkehrs). Diese Vorstösse wurden als erledigt abgeschrieben. Die Postulate Tanner (FDP, Machbarkeitsstudie Umfahrungstunnel, verkehrsfreies Zentrum mit Neugestaltung) sowie Postulat Meyer (CVP, 10 Minuten – Eine spürbare Verbesserung der Verkehrssituation) wurden als noch nicht erledigt betrachtet und auf der Pendenzenliste belassen. In einem nächsten Schritt wird nun das Gesamtverkehrskonzept mit konkreten Umsetzungsmassnahmen erarbeitet.

Altersleitbild 2015 der Gemeinde Kriens

Der Einwohnerrat nahm das neue Altersleitbild der Gemeinde Kriens zustimmend

zur Kenntnis. Das Grundlagenpapier ersetzt das aus dem Jahr 1995 stammende Vorgängerpapier und nimmt die wesentlichen Veränderungen im Alters- und Gesundheitswesen auf. Es legt fest, wie Kriens die Vorgaben des kantonalen Altersleitbildes umzusetzen gedenkt. Gleichzeitig wurde auch das Postulat Urfer (SP, Hindernisfreier Verkehrsraum: Aktualisierung des Alters- und Behindertenleitbildes) behandelt. Ein Antrag, den Bericht ablehnend zur Kenntnis zu nehmen, fand keine Mehrheit.

Information zum Asylzentrum im Motel

Der Gemeinderat zeigte sein Engagement auf im Zusammenhang mit der vorübergehenden Umnutzung des Motels Pilatus als Aufnahmezentrum für elternlose Asylbewerber. Er beantwortete damit Fragen, die Alfons Graf (SVP) in einer dringlichen Interpellation gestellt hatte.

Parlamentarische Vorstösse

Folgende Vorstösse wurden abgewiesen und werden nicht weiterbearbeitet:

- Postulat Staub: Weniger Vorstösse – mehr bilaterale Problemlösungen
- Postulat Tanner: Gegen die Bevormundung der Luzerner Gemeinden durch den Kanton

Klare Haltung in der Bypass-Frage

Der Gemeinderat zeigte in der Beantwortung des dringlichen Postulats Graber (CVP) seine Haltung auf in der Bypass-Frage. Er sei mit den aktuellen Vorschlägen bezüglich Lärmschutz absolut nicht einverstanden und werde weiterhin für eine möglichst vollständige Einhausung kämpfen.

Klare Finanzstrategie

Der Gemeinderat wehrte sich in der Beantwortung einer Interpellation Aakti (SP) gegen den Vorwurf, Rentenzahlungen ehemaliger Gemeinderatsmitglieder nicht regelkonform vorgenommen zu haben. Er führte dabei Gutachten mehrerer Experten und Treuhandunternehmen an. Im Übrigen verwies er auf die im Finanz- und Aufgabenplan erneut angeführte Vier-Säulen-Strategie, die klar aufzeigt, wie Kriens bis im Jahr 2019 wieder gesunde Gemeindefinanzen aufweise.

Auslagerung Sport- und Freizeitanlagen

Der Gemeinderat beantwortete die Interpellation Graf (SVP) und zeigte sich für privatisierte Gemeindebetriebe grundsätzlich offen. Dies allerdings nur dort, wo die Aussicht auf eine wirtschaftliche Verbesserung auch tatsächlich gegeben sei. Bei den Sport- und Freizeitanlagen sieht er diese Chance eher nicht, da der «Service public» als öffentlicher Auftrag im Zentrum stehe. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit etwa mit der Kleinfeld AG, die auf dem Kleinfeld das Stadionprojekt plant, würden aber fallweise genau auf Synergien geprüft.

Aus zeitlichen Gründen wurden die übrigen Traktanden nicht behandelt und werden auf die nächste Sitzung vom 21. Januar 2016 vorgelesen.

Energiestadt-Label

Energiestadt Kriens hat sich weiter verbessert

Die Gemeinde Kriens wurde 1997 als erste Gemeinde der Zentralschweiz mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Energiestadt ist ein Programm von EnergieSchweiz.

Die aktuell 385 Energiestädte nehmen innerhalb der bundesrätlichen Energiestrategie 2050 eine Schlüsselrolle ein. Sie setzen vor Ort die neue Energiepolitik um und tragen massgeblich zur Energiewende bei.

Gemeinden, die das Label Energiestadt tragen, durchlaufen einen umfassenden Prozess, der sie zu einer nachhaltigen Energie-, Verkehrs- und Umweltpolitik führt. Anhand des standardisierten Massnahmenkatalogs

wird die Gemeinde alle vier Jahre durch externe Experten in sechs energiepolitisch wichtigen Gebieten untersucht: Entwicklungsplanung, Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, interne Organisation und Kommunikation/Kooperation.



Es müssen mindestens 50 Prozent aller möglichen Massnahmen umgesetzt sein, damit sich eine Gemeinde Energiestadt nennen darf.

Seit 1997 konnte sich Kriens bei jeder Überprüfungsrunde um zwei bis drei Prozentpunkte verbessern. Aktuell erreicht Kriens 66 Prozent der möglichen Punktzahl (2011: 63 Prozent).

Damit sich Kriens weiter verbessert, soll der Weg in den nächsten vier Jahren mit verschiedenen Massnahmen fortgeführt werden: Ein Schwerpunkt wird die Optimierung des Energieverbrauchs bei den kommunalen Liegenschaften sein. Zudem will Kriens Projekte zur Nutzung von Umgebungswärme und Seewasser in den Entwicklungsgebieten unterstützen und im Bereich Mobilitätsmanagement für Unternehmen verstärkt kommunizieren.

Unterbringung gegen meinen Willen – geht das überhaupt?



Was passiert, wenn bei Menschen plötzlich festgestellt wird, dass sie ihr Leben nicht mehr alleine meistern können? Das Erwachsenenschutzrecht legt fest, unter welchen Umständen in diesen Fällen eine «fürsorgerische Unterbringung» auch gegen den Willen der betroffenen Person möglich ist.

Grundsätzlich kann jedermann mit einem Vorsorgeauftrag selber festlegen, was mit ihm zu geschehen hat, wenn die Gesundheit einmal ein selbständiges Meistern des Alltages verhindert (Oktober-Ausgabe). Wenn aber nichts geregelt ist (ob es nun unterlassen wurde oder die gesundheitliche Veränderung überraschend etwa durch einen

Unfall oder ein akutes Ereignis wie einen Schlaganfall ausgelöst wurde), dann greift das Erwachsenenschutzrecht. Dort wird unter anderem auch festgelegt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um jemanden auch gegen seinen eigenen Willen ausserhalb der eigenen Wohnung unterzubringen.

So darf eine mündige oder entmündigte Person wegen geistiger Behinderung, psychischer Erkrankung, Suchtkrankheit oder schwerer Verwahrlosung nur dann in einer psychiatrischen Klinik oder anderen geeigneten stationären Einrichtung untergebracht oder in dieser zurückgehalten werden, wenn ihr die nötige persönliche Fürsorge

nicht anders erwiesen werden kann. Eine fürsorgerische Unterbringung kann gegen den Willen der betroffenen Person erst dann angeordnet werden, wenn die ambulante Hilfe (etwa durch Spitex oder Angehörige) nicht ausreicht, der Zustand der betroffenen Person schlecht ist (sie im persönlichen Bereich also nicht mehr selber hinreichend für sich sorgen kann), wenn andere Erwachsenenschutzmassnahmen keinen Erfolg haben oder von vornherein ungenügend sind und eine stationäre Behandlung dringend notwendig erscheint.

Der Gesetzgeber war sich bei der Festlegung dieser Schritte durchaus bewusst, dass dies für die betroffene Person einen massiven Einschnitt bedeutet. Deshalb legte er auch fest, dass Betroffene wieder zu entlassen sind, sobald ihr Zustand dies erlaubt.

Für die fürsorgerische Unterbringung ist in dringenden Fällen der Arzt oder die Ärztin zuständig. Auch in der Nacht kann eine dringende fürsorgerische Unterbringung erfolgen; in diesen Fällen ist die Polizei anzuvisieren, die den zuständigen Notfallpsychiater hinzuzieht. Die ärztliche Einweisung ist allerdings beschränkt auf sechs Wochen. Für längere Unterbringungen ist ein entsprechender Entscheid der KESB erforderlich.

Die KESB hat die Notwendigkeit der Unterbringung periodisch zu überprüfen, erstmals nach sechs Monaten, dann nach weiteren sechs Monaten und schliesslich jährlich wiederkehrend.

Zwei Beispiele aus der Praxis

Der 93-jährige allein lebende Herr Müller kommt nach einem Sturz mit Oberschenkelhalsbruch ins Luzerner Kantonsspital. Während des Heilungsprozesses stellen die Ärzte fest, dass Herr Müller vermutlich stark dement ist und seine Lunge nur noch sehr beschränkt arbeitet. Herr Müller selber wähnt sich im Kantonsspital in einem Hotel in Paris. Er spricht davon, seinen Ferientaufenthalt abzubrechen und nach Hause zurückzukehren. Was geschieht nun mit Herrn Müller?

So wurde gehandelt: Herr Müller wird mittels fürsorgerischer Unterbringung zur weiteren Abklärung in die Alterspsychiatrie eingewiesen, da Herr Müller ja nach Hause gehen wollte. Nachdem feststeht, dass er schwer dement ist, ständig wegläuft, unter keinen Umständen zu sich selber schauen kann und eine punktuelle Betreuung durch die Spitex und die einzige Angehörige nicht ausreicht, wird Herr Müller anschliessend in eine auf Demenzkrankheit spezialisierte Einrichtung eingewiesen. Da er aufgrund seiner gesundheitlichen Situation seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen ist und kein Vorsorgeauftrag vorliegt, errichtet die KESB zudem eine Beistandschaft (siehe KESB-Artikel vom Januar 2016), welche seine Finanzen verwaltet, die Wohnung kündigt und liquidiert und die Interessen von Herrn Müller vertritt.

Die 42-jährige Frau Meier lebt seit dem Tod ihres Mannes alleine in ihrer Wohnung. Sie ist mit sich und ihrer Lebensführung total überfordert, verwahrlost zusehends und verlässt die Wohnung kaum mehr. Was geschieht nun mit Frau Meier?

So wurde gehandelt: Frau Meier ist geistig präsent, wenn sie auch psychisch instabil ist. Sie schämt sich für ihre Situation und zeigt sich gewillt, die Hilfe durch die KESB anzunehmen. Mit Unterstützung durch ambulante Angebote wie Psychiater und Spitex gelingt es Frau Meier, wieder Fuss zu fassen und eine fürsorgerische Unterbringung kann verhindert werden.

Hunde in Kriens

Neue Haustier-Datenbank für die «vierbeinigen Freunde»

Haustiere können in Kriens nicht zuletzt dank der nahen Natur ein schönes Leben haben. Auch die Tierhaltung aber ist an gewisse Regeln und Vorgaben gebunden. Und auch Hunde sind steuerpflichtig ...

Das Gesetz über das Halten von Hunden verpflichtet die Gemeinden im Kanton Luzern, bei Hundehaltenden jährlich eine Steuer zu erheben. Die Hundesteuerrechnung wird in Kriens im ersten Quartal des Jahres zugestellt. Die Hundesteuer pro Kalenderjahr beträgt Fr. 120.- und ist jeweils für das laufende Kalenderjahr zu entrichten. Junghunde sind erst ab einem Alter von 6 Monaten steuerpflichtig.

Mit den Steuergeldern finanziert die Gemeinde Kriens unter anderem ein flächendeckendes Netz an Hundekotbehältern und sorgt für Leerung, Nachschub an Hundekotbeuteln und allgemeine Sauberkeit im Umfeld der Behälter. An vielen Standorten befinden sich Abfallhaie mit Beutelspendern. Es ist erlaubt, einige Beutel als Vorrat mitzunehmen. Verknotete Kotbeutel dürfen auch in jedem anderen öffentlichen Abfalleimer entsorgt werden.

Neue Datenbank

Auch Hunde müssen in der Gemeinde offiziell gemeldet sein. Dies passiert auf zwei Ebenen:

- Seit dem 1. Januar 2016 ersetzt die neue Haustier-Datenbank AMICUS die bisher bekannte ANIS-Datenbank für Hunde. Zur Verbesserung der Datenqualität werden die Gemeinden bei der Erfassung und Registrierung der Hundehalterinnen

und Hundehalter künftig eine zentrale Rolle spielen. Praktizierende Tierärztinnen und Tierärzte werden wie bisher für die Registrierung der Hunde verantwortlich sein. Hundehalterinnen und Hundehalter werden auf www.amicus.ch Zugang zu ihren Daten und zu denjenigen ihrer Hunde haben.

- Auch in der Gemeinde Kriens müssen Hunde gemeldet sein. Dies kann via Online-Formular auf der Website oder direkt bei der Einwohnerkontrolle erfolgen.

Falls Ihr Hund verstirbt, oder er weggegeben wird, ist ebenfalls eine entsprechende Meldung nötig.

Hundeausbildung obligatorisch

Personen, die einen Hund erwerben, müssen dafür über die nötigen Kenntnisse zur Haltung von Hunden und zum Umgang mit den Tieren verfügen. Damit soll das Verständnis für die Bedürfnisse von Hunden gefördert und damit die Tierschutzsituation für Hunde nachhaltig verbessert werden. Hundehalter haben deshalb zusammen mit dem Hund periodisch eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren.

► www.kriens.ch

Hunddatenbank AMICUS:

www.amicus.ch

Telefon 0848 777 100

Für Fragen zur Hundesteuer in der Gemeinde Kriens:

Sara Meyer, Einwohnerkontrolle

Telefon 041 329 62 51

sara.meyer@kriens.ch

Haustier-Datenbank (inkl. Katzen):

www.anis.ch



Energie-Check zeigt Sparpotenzial auf einen Blick

Wie gross ist Ihr Energieverbrauch im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt? Und wo haben Sie Sparpotenzial? Mit dem Energie-Check erfahren Sie dies innert weniger Minuten.

Mit einfachen Fragen führt Sie der Online-Rechner durch die Bereiche Heizung/Warmwasser, Elektrizität und Mobilität. Das Resultat erhalten Sie in Form der bekannten Energieetiketten A bis G.

Heizung und Warmwasser

Wohnen Sie in einem Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus? Wie alt ist es? Ist es energetisch saniert? Wie gross ist die Wohnfläche? Wie viele Personen leben dort? Heizen Sie mit Öl oder Wärmepumpe? Auf welche Raumtemperatur ist Ihre Heizung eingestellt? Wie lüften Sie? Beantworten Sie diese und weitere Fragen und Sie erfahren sofort, wie viel Energie Sie pro Jahr für Wärme verbrauchen. Und welche Etikette Sie dafür erhalten. Der Schweizer Durchschnitt beträgt 6436 Kilowattstunden; dafür gibt es ein gelbes D.

Elektrizität

Wie alt sind Ihr Kühlschrank und Ihre Waschmaschine? Nutzen Sie einen Wäschetrockner? Verwenden Sie LED-Lampen? Wie oft kochen Sie zu Hause? Wie viele Stunden läuft Ihr Computer oder Ihr Fernseher? Antworten auf diese Fragen zeigen Ihnen, wie viel Strom Sie jährlich verbrauchen. Oder noch einfacher: Sie entnehmen Ihren Stromverbrauch der Rechnung des Elektrizitätswerks. Mit 800 Kilowattstunden liegen Sie unter dem Durchschnitt von 1491 Kilowattstunden und erhalten ein grünes B.

Mobilität

Wie weit fahren Sie wöchentlich mit dem Auto? Allein oder zu zweit? Mit Benzin oder Diesel? Wie lange sind Sie mit Bus, Tram oder Zug unterwegs? Wie viele Stunden fliegen Sie pro Jahr? Sollten Sie auf 21 000 Kilowattstunden kommen, überschreiten Sie den Durchschnitt von 7602 Kilowattstunden massiv. Ihre Etikette: ein rotes F.

Zu jedem der drei Bereiche liefert Ihnen der Online-Rechner Spartipps, zugeschnitten auf Ihren Verbrauch. So nutzen Sie Ihr persönliches Sparpotenzial. Sie können Ihre Daten speichern und später bearbeiten, wenn Sie den Verbrauch verändert haben.

Berechnen Sie hier Ihr Sparpotenzial
www.energieschweiz.ch/energie-check

«Wir sind ein Teil von Kriens, weil wir Vereine als Sponsor unterstützen.»

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Wo ist dieses Bild entstanden?
Im Rahmen unseres 100-Jahr-Jubiläums verlosen wir von Februar bis November monatlich einen Krienser Check im Wert von Fr. 100.-.



Weitere Infos auf www.gvk.ch



Pilatus
Sponsoren



Fräki
Sponsoren



Heime Kriens

Wertvolle Unterstützung beim Heimeintritt

Die Gründe können zwar sehr verschieden sein, eines aber ist in allen Fällen gleich: Der Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim ist immer ein sehr schwerer Schritt. Die Heime Kriens unternehmen deshalb viel, um diesen Schritt für Betroffene so weit wie möglich zu erleichtern.

Wenn sich betagte Menschen und deren Angehörige einen Eintritt in die Heime Kriens überlegen, nehmen sie in der Regel zuerst mit der Krienser Informationsstelle Gesundheit (KIG) Kontakt auf. Die KIG ist eine zentrale Informations- und Triagestelle. Sie arbeitet als Kontaktstelle und als Drehscheibe bei allen Fragen zur Grundversorgung und zu den Spezialangeboten im Bereich der Langzeitpflege. Sie nimmt Fragen und Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen auf und informiert umfassend über das gesamte ambulante und stationäre Leistungsangebot. Die individuelle Beratung nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein.

Die Heime Kriens arbeiten eng mit der KIG zusammen und bieten stationäre Leistungen an. Die Erfahrung zeigt, dass der Entscheid, in ein Heim zu gehen, bei Betroffenen sehr viel auslöst. Er ist mit Ängsten, Unsicherheiten und vielen Fragen verbunden. Daher muss ein Heimeintritt gut vorbereitet werden.

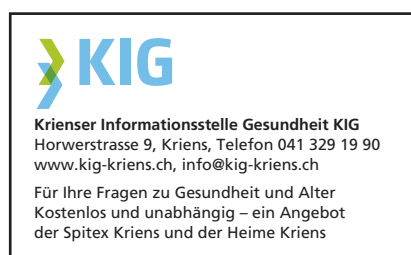
Neben einer umfassenden Information werden Betroffene als Erstes von einer Mitarbeiterin der Heime besucht, zu Hause, im Spital oder einem auswärtigen Heim. Bei diesem Besuch geht es vor allem darum, sich gegenseitig kennen zu lernen und eine Beziehung aufzunehmen. Die Mitarbeiterin erhält beim ersten Besuch auch wichtige Informationen über die Bedürfnisse und Anliegen der neuen Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen. Es werden Fragen zur Gesundheit, zu Möbeln, Kleidern, Essen, Lebensgewohnheiten usw. geklärt.

Wenn dann der betagte Mensch ins Heim einzieht, treffen er und seine Angehörigen die bereits bekannte Person auf der Station wieder an. Das macht vieles einfacher. Nun gilt es, die neue Bewohnerin/den neuen Bewohner



überall vorzustellen und ihr/ihm die Örtlichkeiten zu zeigen. Wichtig ist auch, das Zimmer individuell und heimelig einzurichten. Kleine Aufmerksamkeiten wie eine persönliche Willkommenskarte oder ein kleines Geschenk vermitteln das Gefühl, willkommen und erwartet zu sein. Etwas später findet ein Willkommensapéro auf der Abteilung in vertrautem Rahmen statt. Es besteht die Gelegenheit, die andern Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden besser kennen zu lernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Häufig sind andere Bewohnerinnen und Bewohner im Heim, die man von früher her kennt.

Wichtig ist immer, dass die Angehörigen gleich zu Beginn miteinbezogen werden und dass diese ihre Erfahrungen und Anliegen rechtzeitig einbringen können. Die Bewohnerin oder der Bewohner bekommt eine Mitarbeiterin als Bezugsperson zugeteilt, die sie oder ihn während des Heimaufenthaltes regelmässig begleitet und auch für die Angehörigen als Kontaktperson da ist. Mit all diesen Massnahmen unterstützen die Heime Kriens die neuen Bewohner in diesem neuen Lebensabschnitt.



Neuer Geschäftsleiter bei der Spitex Kriens



Hannes Koch heisst der neue Geschäftsleiter der Spitex Kriens. Der bisherige Leiter «Dienstleistungen» tritt die Nachfolge des verstorbenen Hanspeter Inauen an.

Nach dem plötzlichen Hinschied des langjährigen Geschäftsleiters Hanspeter Inauen übernahm Hannes Koch interimistisch die Leitung der Spitex Kriens. Er ist ausgebildeter Pflegefachmann und bringt breite Führungserfahrung in der Pflege wie auch im privatwirtschaftlichen Bereich mit. Bis anhin leitet er bei der Spitex Kriens den Bereich «Dienstleistungen» und kennt deshalb den Betrieb und dessen Abläufe bestens. Der Vorstand hat sich nun aufgrund einer mehrstufigen Evaluation, mit Bewerbern aus der ganzen Schweiz, entschieden, Hannes Koch als neuen Geschäftsleiter der Spitex Kriens einzusetzen. Der Vorstand ist überzeugt, dass mit Hannes Koch ein bestens ausgewiesener Fachmann garantiert, den bisher eingeschlagenen Weg erfolgreich weiterzuführen. Dies ist dem Vorstand deshalb wichtig, weil mit dem Bau der Überbauung Lindenpark grosse Projekte auf die Spitex Kriens zukommen: Das Spitex-Zentrum wird von der Horwerstrasse in diesen Neubau ziehen. Die Spitex wird im Lindenpark nebst den Kerndienstleistungen Pflege und Hauswirtschaft auch betreutes Wohnen anbieten, eine Dienstleistung, die für die Spitex ein zusätzliches Aktionsfeld darstellt.

Diese neuen Chancen haben weitere Auswirkungen auf die Organisation der Spitex. Nebst Hannes Koch und Pia Küttel, Leiterin Qualität und Bildung, wird Patrik Aregger, Leiter Zentrale Dienste, die dreiköpfige Geschäftsleitung komplettieren. Der Vorstand wünscht allen Beteiligten viel Glück in ihren neuen Funktionen und freut sich mit dem ganzen Team auf die kommenden Herausforderungen.



Machst du gerne Musik? Wild Trommeln, Stampfen, Klatschen, Singen und Posaunen? Dann wird dir der Klangkörper-Raum mit seinen vielen Instrumenten gefallen! Hier kannst du wöchentlich in einer kleinen Gruppe in die Welt der Musik eintauchen. Für diese Entdeckungstour brauchst du keine Vorkenntnisse - wichtig ist deine Freude an Klängen.



Bruno Gabriel
Schachenstrasse 15
6010 Kriens

079 688 17 85
brunogabriel@gmx.ch
www.klang-koerper.ch



HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht

1988

Mehr als nur Lohnzahlungen!
Unsere Kompetenz in Salär-
und Personaladministration!

Wir freuen uns auf ein unverbindliches Erstgespräch.



Thomas Herzog
Eidg. dipl.
Treuhandexperte
Geschäftsleiter



Daniela Stutz
Eidg. dipl.
Treuhandexpertin
MWST-Expertin NDK



Norbert Heer
Fachmann
Finanz- und
Rechnungs-
wesen FA

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstr. 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied Gewerbeverband

Mitglied TREUHAND | SUISSE

SWISS
EXCELLENCE
FORUM

Seit über
30 Jahren!



42 verschiedene
Pizzen zum
Business-Lunch

Luzernerstrasse 27 / Telefon 041 311 10 22

Mitglied Gewerbeverband

Einbauschränke?
Anruf genügt!
041 349 40 40



Reinhard Schreinerei AG
Luzern u. Kriens

Tel. 041 349 40 40 / Fax 041 340 63 48

Homepage www.reinhard-schreinerei.ch / E-mail mail@reinhard-schreinerei.ch

Kundenschreinerei, Neuanfertigungen, Fenster, Türen, Schränke,
Küchen, Innenausbau, Umbauten, Reparaturen, Möbel-Restoration.

Mitglied Gewerbeverband

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

EGLI
BESTATTUNGEN

KRIENS

Geschäftsleiter: Boris Schlüssel
Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens

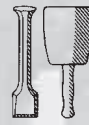
www.egli-bestattungen.ch

24 h-Tel. 041 322 42 42

Mitglied Gewerbeverband

BRÖNNIMANN GRABMALE

- Marmor/Granit
- Kalkstein
- Sandstein
- Grabmal-Reinigungen
- Reihen-Grabmale
- Familien-Grabmale
- Urnenplatten
- Zweit-Inschriften



Büro: Friedhofstrasse 11, Kriens
Werkstatt: Friedhofstrasse 1, Kriens
Tel. 041 310 42 56 · Fax 041 310 46 56

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH

Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch

Kriens · www.hagerimbach.ch



Mitglied Gewerbeverband

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen aus Kriens, seit über 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

gvk

Leidzirkulare und Danksagungen

Gerne sind wir für Sie da.
Wir beraten Sie, gestalten nach Ihren Wünschen und drucken flexibel und schnell.

BRUNNER
DRUCK UND MEDIEN

Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens

Telefon 041 318 34 18
digitaldruck@bag.ch

Baubewilligungen Dezember 2015

Bauherrschaft: **Zielman Legend GmbH**, Nidfeldstrasse 1, 6010 Kriens, Objekt: Umbau Restaurant 1. OG mit Abtrennung Fumoir, Ersatz unbeleuchtete Fassadenreklame, Parz.Nr. 48, Nidfeldstrasse 1, Planverfasser: Architekturbüro Lukas Dickmann GmbH, Amerbachstrasse 21, 4057 Basel

Bauherr: **Oskar Schwenk**, Bergfeld, 6261 Mauensee, Objekt: Belagsänderung Waldstrasse, Parz.Nr. 5018, Chuzenstrasse, Planverfasser: do. Bauherr

Bauherr: **Johann Schmidli**, Guetrütiweg 12, 6010 Kriens, Objekt: Erweiterung des Vordaches und Aufstellen von Sichtschutzelementen, Parz.Nr. 3435, Guetrütiweg 12, Geb.Nr. 1723, Planverfasser: Monart GmbH, Herr Pfyl, Schlagstrasse 95, 6430 Schwyz

Bauherrin: **Mobimo AG**, Seestrasse 59, 8700 Küsnacht, Objekt: Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Parz.Nr. 6051, Am Matenhof 2, Geb.Nr. 4176, Planverfasserin: Schärli Architekten AG, Fluhmattweg 6, 6006 Luzern

Bauherrin: **Schappe Immobilien AG**, Oberhusweg 9, 6010 Kriens, Objekt: Neubau zwei Dreifamilienhäuser mit Autoeinstellhalle (Abbruch Wohnhaus Gebäude-Nr. 869 und Garage Gebäude-Nr. 869a), Parz. Nr. 1388, Grossfeldstrasse 7 und 9, Geb. Nrn. 4178 und 4179, Planverfasser: Müller Architekten AG, Pulvermühleweg 12, 6010 Kriens

Bauherrschaft: **Gebrüder Amberg Bauunternehmung AG**, Obergrundstrasse 108, 6005 Luzern, Objekt: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Parz.Nr. 1220, Unter Sidhalden 3 und 5, Geb.Nrn. 4182 und 4183, Planverfasser: Peter Frei Architektur GmbH/Schürch Architekten, Denkmalstrasse 17, 6006 Luzern

Gesuchsteller: **Gebrüder Amberg Bauunternehmung AG**, Obergrundstrasse 108, 6005 Luzern, Objekt: Änderung Gestaltungsplan «Unter Sidhalden», Parz.Nrn. 1220, 6041, 6042 und 6043, Planverfasser: Peter Frei Architektur GmbH/Schürch Architekten, Denkmalstrasse 17, 6006 Luzern

Bauherrin: **SUVA, Abteilung Immobilien**, Postfach 4358, 6002 Luzern, Objekt: Neubau Mehrfamilienhaus, Parz.Nr. 4155, Wichlernweg 12a, Geb.Nr. 4181, Planverfasser: gzp Architekten, Zentralstrasse 10, 6003 Luzern

Herzlich willkommen als Krienser Bürger

Hesse Susanne Cäcilia,
Hochrainstrasse 17

Todesfälle Dezember 2015

HÄNGGI led. Huser Hildegard Gertrud, geb. 13.8.1949, gest. 1.12.2015, Alpenstrasse 37 – KÜTTEL Walter, geb. 16.8.1930, gest. 4.12.2015, Horwerstrasse 35 – MEIER Marcel, geb. 1.11.1972, gest. 4.12.2015, Schachenstrasse 36 – LIPP led. Büchler Margreth Maria, geb. 10.11.1934, gest. 11.12.2015, Houelbachstrasse 6 – STÖCKLI led. Scherer Rosa, geb. 26.2.1946, gest. 11.12.2015, Wichlernweg 11 – LINDER led. Imfeld Maria Anna, geb. 28.12.1922, gest. 11.12.2015, Klösterlistrasse 6 – STEINER Thomas Othmar, geb. 22.10.1966, gest. 11.12.2015, Kreuzhausweg 5 – ZEHNDER Paul, geb. 11.4.1928, gest. 12.12.2015, Horwerstrasse 33 – STÜBI Werner, geb. 10.4.1951, gest. 12.12.2015, Sandweid 19, Obernau – ZEMP Rolf Gustav, geb. 29.9.1957, gest. 13.12.2015, Lauerzring 7 – SCHAUB led. Corpataux Elfia, geb. 8.7.1934, gest. 16.12.2015, Horwerstrasse 33 – WOLF Josef, geb. 8.1.1931, gest.

16.12.2015, Horwerstrasse 33 – KÜCHLER led. Graber Maria, geb. 24.11.1922, gest. 17.12.2015, Horwerstrasse 35 – FANKHAUSER led. Kiener Hedwig, geb. 26.5.1927, gest. 18.12.2015, Horwerstrasse 35 – BECHTER Eduard, geb. 15.11.1927, gest. 19.12.2015, Hergiswaldstrasse 4, Obernau – BURKHART led. Tecini Rosa, geb. 2.5.1934, gest. 20.12.2015, Kriens i. A. Horw – SCHMID led. Lüönd Marie Elisabeth, geb. 26.3.1933, gest. 21.12.2015, Oberhusweg 8 – WÜLSER Rudolf Johann, geb. 23.8.1936, gest. 23.12.2015, Horwerstrasse 33 – WEY led. Rogger Anna, geb. 15.7.1920, gest. 24.12.2015, Grossfeldstrasse 6 – BÄNZIGER Hermann, geb. 21.4.1930, gest. 27.12.2015, Hochrainstrasse 17 – HORAT led. Lustenberger Brigitta, geb. 10.9.1959, gest. 30.12.2015, Friedhofstrasse 6 – BUSER led. Röthlin Rosa, geb. 22.2.1926, gest. 31.12.2015, Horwerstrasse 35

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im Februar 2016 einen hohen Geburtstag feiern können.

Allen wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Es feiern am:

1. Februar
Blättler Martha,
Horwerstrasse 35,
94. Geburtstag

1. Februar
Graber Ruth,
Bergstrasse 57,
85. Geburtstag

2. Februar
Ammann Gertrud,
Amlehnstrasse 35,
85. Geburtstag

3. Februar
Krütli Frieda,
Fenkernstrasse 21,
93. Geburtstag

5. Februar
Müller Elisabetha,
Hofmattweg 8,
92. Geburtstag

6. Februar
Iten Anna,
St. Niklausengasse 26,
85. Geburtstag

7. Februar
Bachmann Maria Anna,
Gemeindeforumstrasse 14,
90. Geburtstag

9. Februar
Bättig Felix,
Horwerstrasse 33,
94. Geburtstag

12. Februar
Gysin Hedwig,
Horwerstrasse 35,
92. Geburtstag

12. Februar
Zurkirchen Otto,
Horwerstrasse 35,
85. Geburtstag

14. Februar
Passian Rudolf,
Lindenau,
92. Geburtstag

15. Februar
Huwiler Adolf,
Grossfeldstrasse 6,
90. Geburtstag

15. Februar
Gehrig Frieda,
Grossfeldstrasse 6,
85. Geburtstag

18. Februar
Schreyer Lore,
Blumenstrasse 3,
91. Geburtstag

19. Februar
Humbel Olga,
Grossfeldstrasse 6,
90. Geburtstag

19. Februar
Schumacher Anna,
Horwerstrasse 33,
92. Geburtstag

19. Februar
Utzinger Erika,
Horwerstrasse 33,
93. Geburtstag

19. Februar
Lüdi Peter,
Meisterstrasse 5,
85. Geburtstag

20. Februar
Pilss Johanna,
Hohle Gasse 3,
90. Geburtstag

21. Februar
Achermann Adolf,
Steinhofrain 16,
85. Geburtstag

22. Februar
Gloor Adelheid,
Horwerstrasse 35,
90. Geburtstag

22. Februar
Kaufmann Anna,
Gartenstrasse 6,
85. Geburtstag

23. Februar
Furrer Johann,
Himmelrichstrasse 73,
85. Geburtstag

25. Februar
Kälin Josef,
Oberhusrain 1,
85. Geburtstag

25. Februar
Rellstab Alice,
Luzernerstrasse 88,
85. Geburtstag

25. Februar
Amstad Anna Maria,
Hofmattweg 4,
91. Geburtstag

26. Februar
Haas Marie,
Fenkernstrasse 21,
94. Geburtstag

26. Februar
Debrunner Heinrich,
Horwerstrasse 33,
98. Geburtstag

Sina - Vita .ch
Praxis für chinesische Medizin



Probebehandlung
Gratis

Akupunktur, Moxa, Schröpfen,
Tuina Massage, Phytotherapie

Neuquartier 10, 6010 Kriens
041 980 31 88 | 079 937 34 58

www.sina-vita.ch

Krankenkassen anerkannt

FUSSPFLEGE/PÉDICURE
Lea Lehmann-Urech
Dipl. Fusspflegerin



Öffnungszeiten Di, Mi, Do
Telefonische Voranmeldung:
041 310 39 81

Luzernerstrasse 7, Kriens
www.lea-lehmann.ch
info@lea-lehmann.ch

Gesundheit



Tom Huber
dipl. Akupunktur und Herbalist SBO-TCM

Seit über 5 Jahren zentral in Kriens

- Chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräuterheilkunde
- Spezialgebiete Frauen- und Kinderheilkunde

Gesundheitszentrum Apotheke Späni AG

Luzernerstrasse 14 · 6010 Kriens
Tel. 041 240 48 48 oder 041 329 00 00
info@tcm-huber.ch · www.tcm-huber.ch

Krankenkassen anerkannt

Standortwechsel

Praxis für klassische Homöopathie


Nach 20-jähriger Tätigkeit als Homöopathin im Rontal freue ich mich, meine Arbeit in unserer Gemeinde Kriens weiterzuführen.



Erika Häfliger
dipl. Drogistin,
Heilpraktikerin, Homöopathin
Schachenstrasse 25, 6010 Kriens
041 450 24 42
info@eh-praxis.ch
www.eh-praxis.ch

Mitglied Geneserverband

Relax³
PowerYoga-Pilates-Massage-Wellness



Dynamik - Balance - Harmonie
Power Yoga und Pilates im Herzen von Kriens

Relax3 GmbH
Kosthausstrasse 6
6010 Kriens

Tel.: 041 / 320 24 18
Web: www.relax3.ch
Mail: info@relax3.ch

zsdg

Zentralschweizerische
Diabetes-Gesellschaft

DIABETES
Die Volkskrankheit Nr. eins!

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft
Falkengasse 3, 6004 Luzern
Telefon 041 370 31 32
info@zsdg.ch, www.zsdg.ch

Ich? Niemals!
Es kann jeden treffen!

www.zsdg.ch

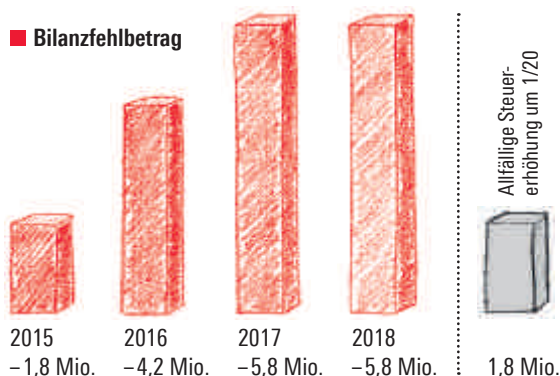
Abstimmung zum Budget 2016 der Gemeinde Kriens, 28. Februar 2016

Nein zum Schulden-Budget 2016

Die Gemeinde Kriens lebt derzeit über ihren finanziellen Verhältnissen, d.h. sie gibt mehr aus als sie einnimmt. Das Eigenkapital ist inzwischen aufgebraucht, sodass das Vermögen in der Bilanz das Fremdkapital nicht mehr deckt. Eine Annahme des Budgets 2016 führt zu einem Bilanzfehlbetrag von knapp 6 Mio. Franken im 2018, dies ohne Berücksichtigung einer konjunkturellen Abkühlung. Zudem fehlen im Finanzplan die Entwicklungen (Mehrkosten) bei der Sozialhilfe. Kriens geht als einzige Gemeinde im Kanton davon aus, dass diese Ausgaben nicht steigen werden.

Kriens wird zum Sanierungsfall

Das Budget 2016 ohne Massnahmen so zu bewilligen, ist höchst fahrlässig. Selbst eine Steuererhöhung von 1/20 Ein-



heiten löst das Problem nicht. Wir stehen ein für gesunde Finanzen und für die Rückgewinnung des finanziellen Handlungsspielraums. Aus diesem Grund haben wir das Referendum gegen das Budget 2016 ergriffen. Bereits im 2014 hatte die FDP das Budget 2015 mit der gleichen Begründung abgelehnt.

Der Finanzhaushalt muss stabilisiert und die Leistungen der Gemeinde müssen überprüft werden. Einsparungen sind z.B. möglich durch eine effiziente regionale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, dem Aufbrechen starrer Strukturen und durch die zunehmende Digitalisierung.

Unschöne Drohungen des Gemeinderates

Notwendige Massnahmen zur Verbesserung der Finanzlage müssen politisch mehrheitsfähig sein. Der Gemeinderat darf die Situation nicht als Drohkulisse (Schliessung Sonnenbergbahn, Schwimmbad Krauer, Streichung von Vereinsbeiträgen) missbrauchen, um dieses Budget beim Stimmvolk durchzudrücken.

Die FDP ist nicht per se gegen Schulden!
Schulden ja – aber nur bei Gegenwert.

FDP

Die Liberalen

«Aus Liebe zu Kriens»



www.fdp-kriens.ch

Chrienser Rääblüetefäscht —
die aussergewöhnliche Plattform für

kunst_design_
musik_literatur_
theater_tanz

Gemeinsam legen wir den Grundstein für ein Weinfest, an welchem verschiedene Künste an einem ungewohnten Ort für ein breites Publikum zusammenkommen.

Für dieses Bestreben suchen wir Schaffende aus allen Bereichen der Künste sowie engagierte Leute aus Kriens und Umgebung.

präge diesen
unkonventionellen
offspace und
werde mitglied!

Informiere dich auf
unserer Website und nimm
mit uns Kontakt auf:

rääblüetefäscht.ch

Carina Sommer
Masterstudentin
Hochschule Luzern –Design & Kunst
carina@raebblueetefaescht.ch

VEREIN_
CHRIENSER
RÄBBLÜETE
—FÄSCHT

OBERNAUER FASNACHTSBRAUCHTUM

Fasnachtsmusig «vo Huus zo Huus»

alfr/ Es gibt sie also noch, die Fasnachtsbööggen, welche an den drei heiligen Tagen von Hof zu Hof und «vo Huus zo Huus» ziehen und für ausgelassene Stimmung sorgen.

Chrienser Original und «Hans-Dampf-in-allen-Gassen» Walti Blum ist jener Fasnächtler, der vor 30 Jahren dieses Obernauer Brauchtum wiederbelebt hat und alle Jahre wieder und unermüdlich seine Runden dreht. Musizierend und intrigierend treffen sich jeweils an den Fasnachtstagen zehn Bööggen mit Chrienser Holzmasken ond Lompegwand. Mit Guuggi, Örgeli, Zupfinstrumenten und Bass machen sich die Fasnachtsmusikanten auf den Weg und «überfallen» auf ihre lustige und fröhliche Art Freunde, Bekannte und sonstige «gremmige Cheibe» auf Bauernhöfen und Heimetli im Oberen Au.

Oft wartet man auf diese Bööggen mit Freude und Sehnsucht, denn «s Kafifertig» steht schon auf dem Stubentisch und die Fasnachtschüechli «frisch vom Schmotz» warten auf den ersten Biss. Für unsere Senioren, welche sich oft nicht mehr ins Getüm-



Foto: ZVG

mel trauen, ist dies eine willkommene Abwechslung. Hoffen wir doch alle, dass uns diese alte Tradition der

sprücheklopfenden und musizierenden Fasnächtler noch lange erhalten bleibt!

MEINE NEUE HEIZUNG.

EINE ANGENEHME WÄRME.

Wir übernehmen für Sie alles, von der Beratung bis zur Übergabe, inklusive Organisation und Koordination aller Handwerker.

TELEFON 041 249 40 70
WWW.GALLATIAG.CH

GALLATI
HEIZUNG · SANITAR · SERVICE

Gallati AG
Grossmatte Ost 24 B
6014 Luzern

Mitglied Gewerbeverband

KRIENS
info

Die Hotline für Ihr Inserat und Werbeberatung inklusive:

041 318 34 76

Inserateschluss fürs
KRIENSinfo 3/16 ist am
4. Februar 2016.



ZUKUNFT KRIENS

LEBEN IM ZENTRUM

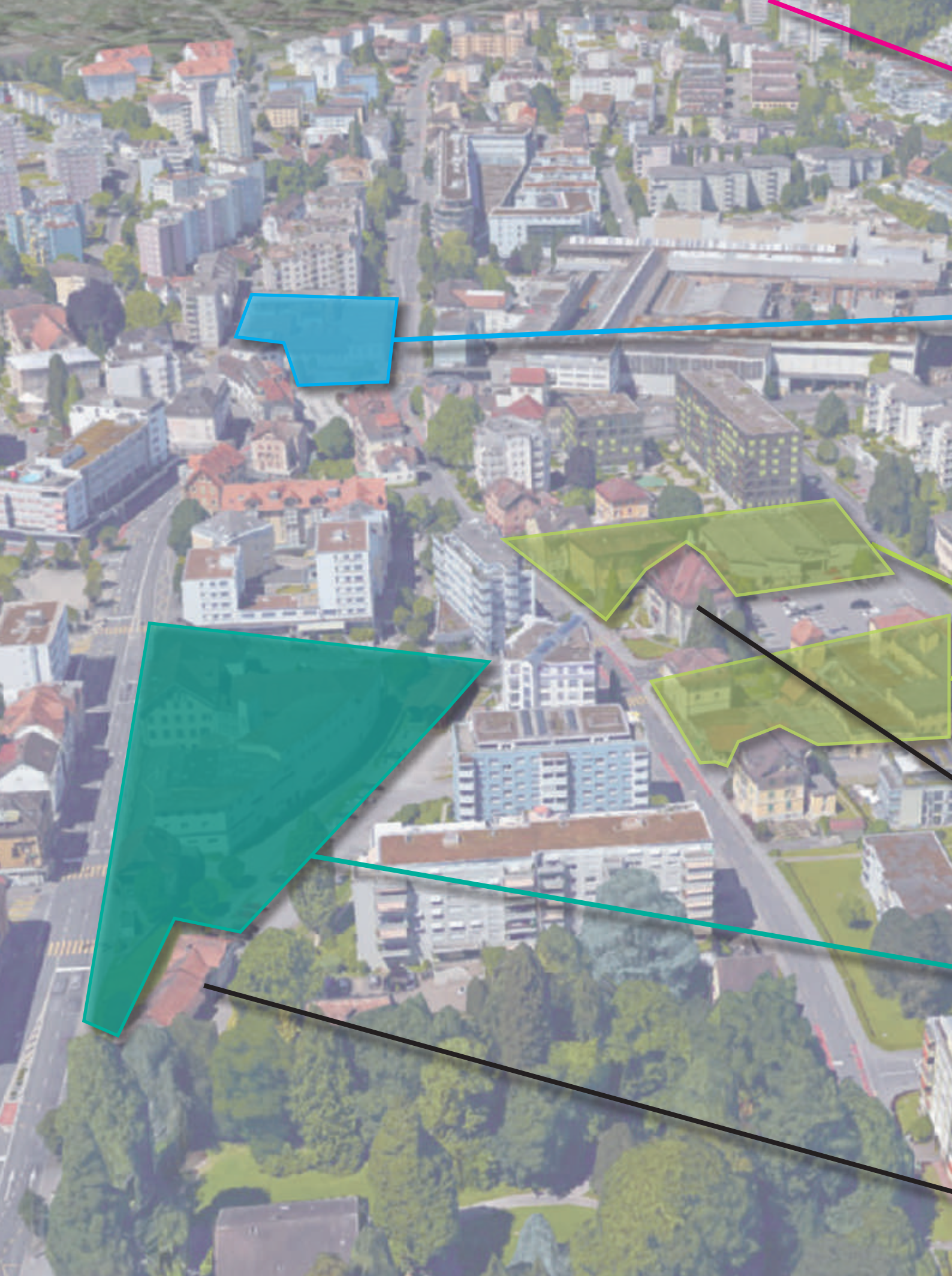
Baustart im Zentrum

- Was entsteht
- Was ändert
- Was bleibt



Ein Projekt der Gemeinde  Kriens





Eichenspes

Feuerwehr/Werkhof

- Stützpunkt der Feuerwehr Kriens
- Arbeitsräume und Magazin des Werkhofs der Gemeinde Kriens
- Schülerhort für die Schulanlage Feldmühle
- Freizeitanlage Langmatt als Ersatz für die überbaute Spielwiese



Schappe Süd

Kultur / Jugend / Gewerbe

- Veranstaltungssaal mit 250 Plätzen für Konzerte und Theater etc.
- Foyer
- Proberäume für Vereine und Musikkorps
- Jugendanimation, Jugendhaus, Cliquesräume
- Musikschul-Räume
- Kulturateliers und Galerie
- Neugestaltung Vorplatz (Busschleife)



Gemeindehausareal / Teiggi

Lindenpark

- Wohnraum für betreutes Wohnen im Alter inkl. Pflegeplätze
- Dienstleistungsbetriebe (Spitex, Café etc.)

Wohnwerk Teiggi

- Wohnen und Werken (Miete und Eigentum)
- Ladenlokale, Gewerberäume, Wohnateliers



Heutiges Gemeindehaus

Das heutige Gemeindehaus steht unter Denkmalschutz und bleibt erhalten. Es wird nach dem Umzug der Verwaltung anderweitig genutzt.

Zentrum Pilatus

Wohn- und Geschäftshaus

- Zentrale Gemeindeverwaltung
- Gemeindesaal (375 Plätze) mit Foyer
- Gastronomiebetrieb
- Polizeiposten
- Geschäfts- und Büroräumlichkeiten
- Wohnungen



Güterschuppen

Der ehemalige Güterschuppen der Kriens-Luzern-Bahn bleibt erhalten. Er wird in den Vorplatz des Zentrums Pilatus integriert. Die Nutzung ist noch offen.

«Ein grosser Wurf für das Leben in unserer Gemeinde!»

Nach den Fasnachtsferien geht es los mit den Bauarbeiten am «Zentrum Pilatus». Damit ist die konkrete Umsetzung des Projektes «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» nach über 10 Jahren Planung endgültig auch im Krienser Ortszentrum angekommen. Gemeindeamman Matthias Senn ordnet die Teilprojekte ein.

Matthias Senn, erinnern Sie sich noch an den 9. Februar 2014?

Wie wenn es gestern gewesen wäre, ja. Das war der Tag, an dem die Krienser Bevölkerung an der Urne die Ampel für das Gesamtprojekt ‚Zukunft Kriens – Leben im Zentrum‘ auf Grün stellte.

Waren Sie nervös?

Ich war eigentlich überzeugt, dass unsere starken Argumente für das Projekt und der klare Plan für die Umsetzung so einsichtig waren, dass sich dafür eine Mehrheit finden lassen würde. Nervös war ich, weil mir damals schon bewusst war, welch enorme Bedeutung dieser Entscheidung für die Zukunft von Kriens haben würde. Die Verkündung des positiven Abstimmungsergebnisses durch Gemeindeglied Guido Solari vor interessiertem Publikum in der Teiggj war für mich ein emotionaler Höhepunkt in der bisherigen Tätigkeit als Gemeinderat.

«Image einer zukunftsorientierten, zuversichtlichen und modernen Gemeinde»

Gemeindeamman
Matthias Senn



Was gab letztlich den Ausschlag?

Im Rückblick war es für das Stimmvolk das Abwägen zwischen dem Vertrauen in einen Mehrwert, den die Bevölkerung erhält, und dem Misstrauen, das vor allem mit der Gesamtdimension des Projektes und der Finanzierung zu tun hatte.

Der Mehrwert war offenbar überzeugend! 60 Prozent der Stimmenden sagten Ja. Was aber wird denn der Mehrwert sein?

Wenn man sich die Teilprojekte vor Augen führt, dann sieht man schnell: Das ist ein ganz grosser Wurf für das Leben in Kriens. Wohnraum, Geschäfte, Büros, Eventlokalitäten, Begegnungsräume, Infrastrukturanlagen – von all dem können Krienserinnen und Krienser nach Abschluss des Projektes profitieren. Und zwar direkt im Ortszentrum. Das werden die richtigen Impulse sein für das Leben im Zentrum. Kultur, Gewerbe, Vereine – sie alle werden profitieren.

Was verstehen Sie unter Impulsen für das Zentrum?

Wir sorgen dafür, dass die Aufenthaltsqualität im Zentrum steigt. Das «Zentrum Pilatus», aber auch die andere Projekte sorgen dafür, dass sich das Leben von Kriens im Zentrum abspielt. Davon profitiert das Gewerbe, davon profitieren aber auch Vereine und Veranstalter. Umgekehrt gibt es eine grosse Nachfrage nach Wohnraum dort, wo sich das Leben abspielt. Und wenn diese Orte auch noch verkehrstechnisch gut erschlossen sind, dann reduziert das letztlich den Pendler- und Einkaufsverkehr.

«Unsere Zentrumsprojekte attraktivieren und beleben das Ortszentrum»

Aber die wirkliche Entwicklung von Kriens passiert ja in LuzernSüd?

Für mich ist das kein «Aber...», sondern vielmehr ein «Auch...». Es ist schon so, dass in LuzernSüd im Moment eine unglaubliche Dynamik vorhanden ist. Was dort an Projekten realisiert wird, ist beeindruckend. Deshalb ist es auch so wichtig, dass wir im Zentrum selber einen Schwerpunkt in der Entwicklung setzen. Unsere Zentrumsprojekte attraktivieren und beleben das Ortszentrum, bilden quasi das neue Gesicht der Gemeinde und prägen damit auch das Image einer zukunftsorientierten, züversichtlichen und modernen Gemeinde.

Mit dem Baustart für das Zentrum Pilatus startet die Projektumsetzung des Gesamtprojektes so richtig. Gibt es einen offiziellen Spatenstich?

Einen Spatenstich haben wir im Eichenspes gemacht. Das war der eigentliche Projektstart. Jetzt im Pilatusareal ist eine Grundsteinlegung geplant, später dann Baustellentage, die wir rechtzeitig ankündigen werden. Ein Spatenstich macht ja wenig Sinn, wenn zuerst ein bestehendes Gebäude abgebrochen werden muss. Einen wichtigen Termin darf man sich jetzt schon notieren: Am Samstag,

3. September 2016, findet im Neubau Feuerwehr/Werkhof Eichenspes ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung statt.

«Wehmut und Abschied fallen doch leichter, wenn man weiss, dass der Abschied gleichzeitig der Start zu etwas Neuem ist»

Ist es für Sie mit Wehmut verbunden, dass so traditionsreiche Gebäude wie das Scala oder der Pilatusaal dem Neubau weichen müssen?

Auch ich verbinde mit dem Scala und dem Pilatusaal viele tolle Erinnerungen, das ist völlig klar. Den Saal des ehemaligen Kinos Scala werde ich sogar echt vermissen. Das politische und kulturelle Leben, das sich dort bisher abspielte, bekommt aber im Zentrum eine neue Heimat. Zum einen im neuen Gemeindesaal im Zentrum Pilatus, zum anderen im Jugend- und Kulturzentrum Schappe Süd. Wehmut und Abschied fallen doch leichter, wenn man weiss, dass der Abschied gleichzeitig auch der Start zu etwas Neuem ist. Wenn ich mir nun zum Beispiel die Situation im Innenhof Schappe Süd vor Augen führe, die wir jetzt schaffen, dann wage ich mal die Behauptung, dass wir nicht nur etwas Neues, sondern insgesamt etwas Gewinnbringendes schaffen.

Auch der Trambahnhof verschwindet...

Sagen wir es doch positiv: Der Güterschuppen wird als Relikt der Krienser Eisenbahngeschichte erhalten und in den neuen Vorplatz integriert. Übrigens mit Eisenbahnschienen in der Platzgestal-

tung selber. An Ideen für die Nutzung dieses Güterschuppens fehlt es nicht. Jetzt suchen wir nach jener Idee, die am besten an diesen Ort passt. Dass die beiden anderen Gebäude dem Neubau weichen müssen, ist aber ein Fakt, ganz klar. Letztlich war es eine Entscheidung der Vernunft und eine Respektierung der mit dem Zentrumsprojekt entschiedenen Kompromisse.

Sie haben es vorhin erwähnt: Das Projekt Eichenspes. Wie läuft es dort?

Hervorragend! Es zählt sich aus, dass wir da sehr detailliert geplant haben. Jetzt laufen die Bauarbeiten nach Plan. Schon anfangs März wird der Werkhof dort einziehen, anfangs April die Feuerwehr. Der Bau ist sehr imposant und wird für Feuerwehr und Werkhof endlich die benötigten Arbeitsbedingungen bringen. Diese beiden Organisationen leisten enorm viel für Kriens – nach 40 Jahren in einem Provisorium ist es an der Zeit dazu!

Die Bauarbeiten im Zentrum dauern nun zwei Jahre. Das wird Nerven brauchen...

Vorallem dann, wenn die privaten Projekte auf dem Gemeindefeldareal und auf dem Teigggi-Areal auch in die Bauphase kommen. Wir geben uns zwar sehr viel Mühe, die Einschränkungen klein zu halten. Letztlich aber denken wir immer auch an Themen wie Sicherheit und müssen dann halt gewisse Entscheidungen treffen. Wie etwa jetzt, wo für den Bau des Zentrums Pilatus die Güterstrasse geschlossen und das Trottoir temporär unterbrochen wird.



Es entsteht viel Neues: Innenhof Schappe Süd, neuer Gemeindesaal und Lindenpark (von oben).

Wegen der beginnenden Bauarbeiten für die Zentrumsprojekte sind verschiedene Verwaltungsabteilungen vorübergehend an neuen Standorten zu finden. Weitere Informationen finden Sie hier:

www.kriens.ch/provisorien

Wohn- und Geschäftshaus «ZENTRUM PILATUS»

Das neue Herz von Kriens

Mit dem Wohn- und Geschäftshaus «Zentrum Pilatus» entsteht bis Ende 2018 das Herzstück des Zentrumsprojekts «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum». Der Neubau auf dem Areal im Herzen der Gemeinde soll mit der neuen, zentralen Gemeindeverwaltung, einem Gemeindesaal, Ladenlokalen und Wohnungen Leben ins Krienser Ortszentrum bringen.

Nach der Fasnacht 2016 geht es auf diesem Areal mit den Bauarbeiten los. Mit dem Abriss der heutigen Gebäude (ausser dem Güterschuppen) wird der Weg frei für das neue «Zentrum Pilatus», das in einer Bauherrngemeinschaft durch die Gemeinde Kriens und die Baarer Immobiliendienstleisterin Alfred Müller AG (als Totalunternehmerin) realisiert wird. Das Gebäude wird im Minergie-P-Standard mit einem zeitgemässen Energiekonzept erstellt. Die Gemeinde Kriens beteiligt sich an den gesamten Projektkosten mit 21.5 Mio. Franken und wird zur Hälfte Miteigentümerin.

Das Bauprojekt sieht einen kompakten Baukörper vor. Realisiert wird ein Gebäude mit umfassenden Nutzungsformen, die zu einem grossen Teil öffentlichen Charakter aufweisen und damit im Dienste der Krienser Bevölkerung stehen werden:

- **Zwei Untergeschosse:** Tiefgarage für die Nutzer des Gebäudes sowie Nebenräume (Keller, Lager, Archiv).
- **Erdgeschoss:** Grosszügiges Foyer, Gemeindesaal (rund 370 Sitzplätze bei Konzertbestuhlung, Galerie im Oberschoss inklusive) und Ladenlokale. Entlang der Luzerner- und der Gemeindehausstrasse ein 170 bzw. 100 Meter langer gedeckter Arkadengang.
- **Fünf Obergeschosse:** Die insgesamt fünf Obergeschosse umschliessen zwei Innenhöfe, die für eine ausreichende natürliche Belichtung für die nach innen gerichteten Räume sorgen.
- **Wohnteil:** 30 Mietwohnungen (1,5 bis 3,5 Zimmer) auf fünf Etagen an zentraler Lage in Kriens gegen die Gemeindehausstrasse.
- **Büroteil:** Büroflächen auf fünf Etagen. Rund 75 Prozent für die Gemeindeverwaltung mit einem zentralen Schalter für die gesamte Gemeindeverwaltung, erreichbar aus dem Foyer des Gebäudes, sowie für die Luzerner Polizei. Rund 25 Prozent der Büroflächen sind für Drittnutzer vorgesehen.

Vielseitig nutzbarer Vorplatz

Zwischen dem alten Güterschuppen und dem neuen «Zentrum Pilatus» entsteht ein grosszügiger Platz. Er ist als freie Fläche gestaltet und ermöglicht eine vielseitige Nutzung für Veranstaltungen, Chilbi und Märkte. Der Platz wird räumlich gestaltet durch einen Brunnen vor dem Haupteingang des Gebäudes und eine Baumgruppe, welche den Platz gegen die Güterstrasse hin abtrennt.

Zeitgemässes Energiekonzept

Zur Wärmegewinnung ist eine Abwasserwärmepumpe vorgesehen, welche die Wärme aus dem Abwasserkanal der Schachenstrasse (alter Kriensbachkanal) nutzt. Die Elektrizität zum Betrieb der Wärmepumpen wird mit Ökostrom bereitgestellt, der zum Grossteil mit einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäudedach erzeugt werden kann. Für die Kühlung des Gebäudes wird ein Abwasserwärmetauscher eingebaut, der die Abwärme der Klimaanlage zur Brauchwassererwärmung nutzt.



Bauherrschaft

Gemeinde Kriens und Alfred Müller AG, Baar

Totalunternehmung

Alfred Müller AG, Baar

Architektur

Burkard Meyer Architekten BSA, Baden

Investition

25 Mio. CHF, Anteil der Gemeinde Kriens

Bautermine

Start: Februar 2016

Fertigstellung: Ende 2018

Vermietungen

Alfred Müller AG Baar

Andreas Büchler

041 767 02 37

andreas.buechler@alfred-mueller.ch

Kontakt

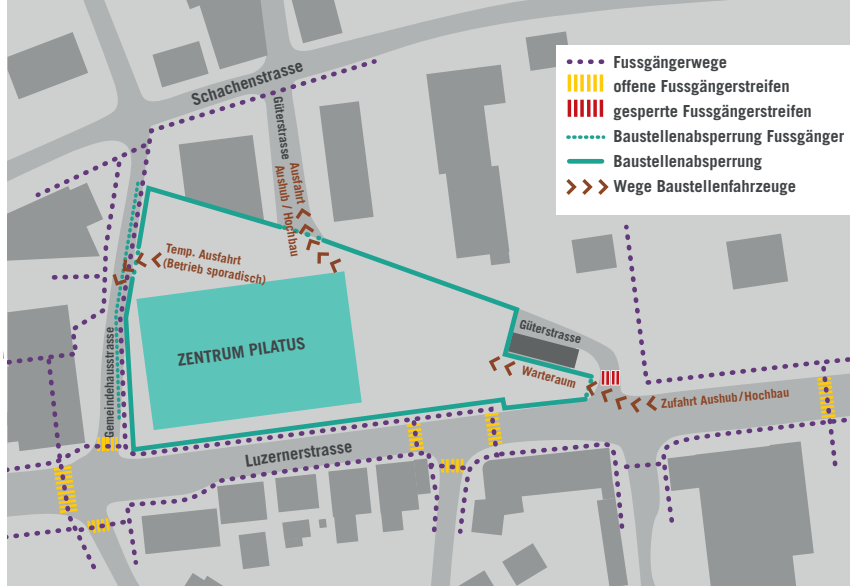
Haben Sie ein konkretes Anliegen in Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Zentrum Pilatus? Lassen Sie es uns wissen. Am einfachsten via Kontaktformular auf www.zukunft-kriens.ch.

Webcam

Der Projektverlauf kann dank einer Webcam jederzeit live mitverfolgt werden. Die Webcam ist auch in die Projekt-Website www.zukunft-kriens.ch eingebunden.

Baustellenorganisation

Die Baustellenorganisation kann je nach Bauphase unterschiedlich sein. Im Prinzip erfolgt die Zufahrt zur Baustelle von der Luzernerstrasse her. Die Ausfahrt der Lastwagen erfolgt im Normalfall via Güterstrasse auf die Schachenstrasse, von dort via Gemeindehausstrasse auf die Luzernerstrasse. Sporadisch kann die Ausfahrt auch direkt auf die Gemeindehausstrasse erfolgen. Diese Regelung soll die von Velos stark befahrene Schachenstrasse entlasten.



Verkehrswege während der Bauphase

Durch die zentrale Lage dieses Projektes sind während der Bauphase Veränderungen in der Verkehrsführung nicht zu vermeiden. Besondere Vorsicht wird auf der Schachenstrasse geboten sein, wenn im Sommer 2016 die Bauarbeiten für das Projekt auf dem Teiggi-Areal begonnen haben.

Fussgängerverbindungen

- Der Chlöpferweg (Gemeindehausstrasse – Bellpark) wird aufgehoben.
- Das Trottoir entlang der Luzernerstrasse wird zur Sicherung der Einfahrt von Lastwagen in die Baustelle auf der Höhe des Güterschuppens unterbrochen, der Fussgängerübergang auf der Güterstrasse aufgehoben.
- Als Folge davon wird der Fussgängerweg bis zur Öffnung des neuen Vorplatzes auf die andere Strassenseite geführt.
- Auf der Gemeindehausstrasse wird ein provisorischer Fussgängerweg entlang der Bauabschranungen erstellt.

Motorfahrzeugverkehr

- Die Güterstrasse wird unterbrochen. Sie kann auf der Seite Luzernerstrasse nur noch durch Anstösser für die Zufahrt zu den Häusern an der Schachenstrasse 14-18 genutzt werden.
- Die Güterstrasse dient auf der Seite Schachenstrasse als Baustellenausfahrt und wird für den Durchgangsverkehr ebenfalls gesperrt.
- Die heutigen Kurzzeitparkplätze entlang der Güterstrasse werden alle aufgehoben. Ersatz dafür besteht im Parkhaus Hofmatt.

Velofahrer

- Seien Sie auf der Schachenstrasse besonders wachsam bei den Ausfahrten des Werkverkehrs.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksicht.



Verlässlich und kompetent



Die Alfred Müller AG freut sich darauf, gemeinsam mit der Gemeinde Kriens das Zentrum Pilatus zu realisieren. Das Familienunternehmen gehört zu den führenden Schweizer Immobilienunternehmen und beschäftigt am Hauptsitz in Baar sowie in Marin und Camorino mehr als 190 Mitarbeitende.

Seit der Firmengründung 1965 ist die Alfred Müller AG ihrer geschäftlichen Zielsetzung stets treu geblieben: Sie will qualitativ hochwertige Bauten zu erschwinglichen Preisen erstellen. «Von Anfang an wollte ich den Beweis erbringen, dass auch eine menschlich absolut korrekt und vertrauensvoll geführte Unternehmung erfolgreich sein kann», fasst Firmengründer Alfred Müller sein Credo zusammen. «Heute bin ich überzeugt, dass gerade dies die Basis für unseren ausserordentlichen Erfolg war.»

Gefragte Investorin

Tatsächlich ist die Alfred Müller AG heute eine wichtige Grösse im Immobilienmarkt: Der Wert ihres Immobilienportfolios wuchs über die Jahre kontinuierlich und beträgt aktuell rund 1,3 Milliarden Franken. 2014 erzielte sie einen Jahresumsatz von zirka 380 Millionen Franken. Mit Aufträgen in der Höhe von rund 210 Millionen jährlich an Firmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes leistet das Familienunternehmen zudem einen wichtigen volkswirtschaftlichen Beitrag und trägt zur Arbeitsplatzsicherung in all seinen Tätigkeitsgebieten bei. Aufgrund seiner finanziellen Stärke ist das Zuger Unternehmen zudem ein gefragter Immobilieninvestor, wie auch das Engagement beim Zentrum Pilatus zeigt. Bei diesem Projekt übernimmt die Alfred Müller AG das Vermarktungsrisiko für alle von der Gemeinde Kriens nicht benötigten Flächen. Zudem garantiert sie für Qualität, Preis und Termin des Vorhabens.

Partner von der Projektentwicklung bis zur Renovation

Mit ihren über 190 Mitarbeitenden – ein Grossteil von ihnen Bau-, Planungs-, Vermarktungs- und Bewirtschaftungsspezialisten – deckt die Alfred Müller AG den ganzen Lebenszyklus von Immobilien ab: sie erwirbt und entwickelt Grundstücke, sie plant, realisiert, vermarktet, bewirtschaftet und renoviert Liegenschaften. Ihren Kunden steht sie als kompetente Partnerin zur Seite. Der Grundsatz von Alfred Müller, stets hochwertige Bauten zu erstellen und einwandfreie Leistungen zu erbringen, ist heute in der Firmenvision beziehungsweise im Leitbild verankert und wird von seinen Söhnen Christoph und Michael Müller sowie von allen Mitarbeitenden gelebt. «Wir achten bei der Planung und Erstellung von Gebäuden darauf, dass wir uns an den Bedürfnissen der Kunden orientieren», erklärt Verwaltungsratspräsident Christoph Müller. «Wir realisieren keine Prestigebauten, sondern setzen auf bewährte Materialien und Technologien, die langlebig und möglichst wirtschaftlich im Unterhalt sind. Nichtsdestotrotz ist uns eine schöne Architektur, welche in die Umgebung passt, sehr wichtig.» Das Zentrum Pilatus ist ein gutes Beispiel für den hohen Qualitätsanspruch des Unternehmens. Das markante, eigenständige und repräsentative Gebäude wurde vom renommierten Badener Architekturbüro Burkard Meyer entworfen und wird im Minergie-P-Standard erstellt.

www.alfred-mueller.ch

Neues Leben durch Öffnung und neue Nutzung

Einst Spinnereiareal, seit bald 40 Jahren der Standort von Werkhof und Feuerwehr: Das Areal Schappe Süd spielt im gesamten Zentrumsprojekt eine wichtige Rolle. Durch eine Umnutzung mit Sanierung bzw. Erweiterung der Räumlichkeiten erlebt der Standort seinen dritten Frühling. Es entsteht ein Zentrum für Jugend und Kultur und ein neuer Begegnungsort.

Das Areal Schappe Süd weist durch den Standort direkt bei der Busschleife einen herausragenden Standortvorteil auf. Nur hatte dieser durch die bisherige Nutzung (früher als Spinnerei, später als intern genutztes Areal für Werkhof und Feuerwehr) nie öffentlichen Charakter. Das ändert sich jetzt: Die Umnutzung macht diesen Innenhof an zentraler Lage zum Begegnungsort der Menschen, aber auch der Kulturen und Generationen.

Die heutige Fahrzeughalle der Feuerwehr wird zum Saal mit 250 Sitzplätzen umgenutzt mit Foyer, Bar und Probesaal. Hier können Konzerte, Aufführungen und andere Veranstaltungen in einem Ambiente mit Charme und Charakter stattfinden. Integriert werden hier zudem Probenräume für Blasmusikvereine.

Im Längsbau direkt an der Busschleife (heute Betriebsgebäude für Werkhof) wird neu «Jugendkultur» Einzug halten mit Büro-, Gemeinschafts- und Infrastrukturräumen sowie einem Discoräum. Ein Teil dieses Konzeptes sind gefragte Cliquenräume für Jugendliche, die sonst im Angebot von Kriens weitgehend fehlen.

Im alten Kesselhaus entstehen Ateliers für Kulturschaffende sowie ein Ausstellungsraum mit Foyer und eine Galerie. Die Kulturateliers weisen durch das spezielle Ambiente viel Charme auf und bereichern das kulturelle Leben im Zentrum.

Die auffälligen Lager-, Stall- und Remisenbauten des Werkhofes weichen einem Neubau für die Musikschule. Diese

erhält erstmals überhaupt zusammengefasste Unterrichtsräume an zentraler Lage. Diese bieten die dringend nötige Ergänzung des Raumangebotes für Proben und Unterricht und ersetzen wegfallende Räume in anderen Zentrumsliegenschaften. Dazu bietet die räumliche Nähe zum Konzertsaal sehr viel Potenzial zu Synergien in der gesamten Krienser Kulturszene.

Durch die gesamtheitlichen Eingriffe werden im Innern wie auch ausserhalb der Anlage neue Platz-, Strassen- und Gassenräume geschaffen. Vom neu gestalteten Vorplatz (Busschleife) entsteht ein direkter, verkehrsfreier Durchgang ins Wichlernquartier. Der Innenhof erhält damit eine maximale Aufenthaltsqualität.

Projektfakten

Bauherrschaft

Gemeinde Kriens

Architektur

Niklaus Graber&Christoph Steiger,
Architekten ETH/BSA/SIA, Luzern

Investition

10.4 Mio. CHF

Bautermine

Start: Frühling 2016
Fertigstellung: gestaffelt ab 2017



Gemeindehausareal - **LINDENHOF**

Wohnen im Alter

Die Genossenschaft Wohnen im Alter in Kriens wurde im März 2013 gegründet. Sie hat zum Zweck Wohnraum für ältere Leute in der Gemeinde Kriens zu schaffen. Gründungsmitglieder waren vier Baugenossenschaften und eine Stiftung sowie die katholische und reformierte Kirchgemeinde Kriens. Später sind die Spitex und die Einwohnergemeinde Kriens als Genossenschafter hinzu gekommen. Die Genossenschaft wird präsiert von Dr. Alexander Wili, Rechtsanwalt, aus Kriens.

Projekt Lindenpark

Als erstes Projekt realisiert die Genossenschaft das Projekt Lindenpark beim Gemeindehaus Kriens. Die Gemeinde hat ihr Grundstück im Baurecht für 100 Jahre der Genossenschaft abgegeben. Die Genossenschaft erstellt einen 4- bis 7-geschossigen Bau mit 2 Untergeschossen. Die Materialisierung der Gebäudehülle mit den horizontalen Bändern und den scheibenartigen Ausfachungen folgt einem gemeinsamen Gestaltungskonzept mit den neuen Nachbargebäuden auf den Minoletti- und Teiggi-Arealen.

Im Erdgeschoss des Lindenparkgebäudes sind Dienstleistungsflächen wie das Spitex-Zentrum, eine Cafeteria und diverse Büro für Beratungen vorgesehen. In den Obergeschossen werden 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen für ältere Menschen, welche noch z. T. selbstständig sind und nur beschränkt Pflege von der Spitex beanspruchen, erstellt. Die Gemeinde Kriens will zudem auf einem Geschoss 3 Pflegewohnungen mit je 7 Plätzen betreiben.

Im ersten und zweiten Untergeschoss werden 74 Parkplätze erstellt, welche zum Teil öffentlich sind und von der Gemeinde bewirtschaftet werden. Die Genossenschaft erstellt hinter dem Gemeindehaus, im Bereich des heutigen Parkplatzes, einen neuen Park.

Park

Eingebunden in das städtebauliche Gefüge der neuen Bebauung, wird der Park auf dem heutigen Gemeindehausplatz zum Ort der Begegnung und zur eigentlichen Bühne für das öffentliche Leben. Der Platz soll multifunktional nutzbar



sein und auf zukünftige unterschiedliche Anforderungen gelassen reagieren können. Sein Charakter soll urban sein. Der zentrale Bereich des Platzes wird mit hochstämmigen, standortgerechten, frei angeordneten Bäumen wie z. B. Eschen oder Sophora bepflanzt. Am Platzrand gegen die Meisterstrasse ist die öffentliche Abfall-Sammelstelle angeordnet.

Zeitplan

Zurzeit erstellt das Architekturbüro Lengacher Emmenegger Partner AG ein Vorprojekt und bis Ende 2016 soll ein Baugesuch eingereicht werden. Der Bau soll Mitte 2017 begonnen und im Herbst 2019 beendet werden. Die Alterswohnungen im Lindenpark sollten somit per Ende 2019 von den interessierten Seniorinnen und Senioren bezogen werden können.

Projektfakten

Bauherrschaft:

Genossenschaft
Wohnen im Alter Kriens

Architektur

Lengacher Emmenegger
Partner AG, Luzern

Investition

Privat

Bautermine

Start: Sommer 2017
Fertigstellung: 2019

Gemeindehausareal - **TEIGGI**

Wollen Sie Wohnwerken?

Auf dem Areal der ehemaligen Teigwarenfabrik entsteht eine Genossenschaftssiedlung mit rund 90 Wohnungen und 20 Ateliers für Familien, Paare, Singles, Menschen verschiedener Generationen, Handwerker, Kleingewerbler und Kreative. Ein Teil der alten «Teiggi» wird erhalten bleiben.

Waschsalon und Cafébar. Dachterrasse, Gemüse- und Blumengarten. Werkstatt und Gemeinschaftsraum. Konsumdepot mit regionalen Bioprodukten – Wohnwerk Teiggi: Ein Ort für kreative Ideen, gemeinschaftliches Miteinander, ökologisches, durchmischtes und zahlbares Wohnen. Ein Ort auch, an welchem man sich kennt, sich gegenseitig hilft und wo Jung und Alt aus allen sozialen Schichten zusammenleben.

Guter Mix aus Wohnen und Werken

Der Name Wohnwerk ist Programm. Die Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern vereint Wohnen und Arbeiten an einem Ort. Bis Frühling 2018 entsteht eine Siedlung, die mit einem Mix aus Wohnformen mit Wohnateliers, Werkstätten und Gewerberäumen besticht. Mit 1.5-Zimmer-Wohnungen für Alleinstehende bis zu 5.5-Zimmer-Wohnungen für Familien, einer Gross-Wohngemeinschaft oder sogenannten Clusterwohnung will die Baugenossenschaft eine gute Durchmischung erreichen. Die ältesten Teile der «Teiggi» an der Degenstrasse bleiben erhalten und werden teilweise saniert oder umgenutzt. Die heute bestehenden

Künstlerateliers werden weiterhin den bisherigen Charme ausstrahlen.

Gemeinsam nutzbare Innen- und Aussenräume

Jung und Alt wird in der künftigen Siedlung wohnen und werken. Um das Zusammenleben zu fördern, sind gemeinsam nutzbare Flächen geplant. Eine bepflanz- und bespielbare Dachterrasse, ein Gemeinschaftsraum, eine Werkstatt und ein kleines Café mit einem Konsumdepot, in welchem ausgewählte regionale Bioprodukte für den täglichen Gebrauch angeboten werden, unterstützen dieses Vorhaben.

Zahlbar, mit besonderer Ästhetik

Zu guter Letzt: im Wohnwerk Teiggi wird zahlbarer Wohn- und Arbeitsraum angeboten. Hierbei ist die Baugenossenschaft neue Wege gegangen und hat mit ihren Mitgliedern nach Lösungen gesucht, die Einsparungen beim Bauen ermöglichen. Die Zauberworte sind hierbei: Weniger

Quadratmeter pro Person und Reduktion. Durch letztere wurde eine besondere Wohnästhetik geschaffen, die ebenso zu überzeugen vermag wie kostensparend ist. Ein Pionierprojekt auf allen Ebenen.

Genossenschaftliches Projekt

Auf dem ehemaligen Areal der Krienser Teigwarenfabrik entsteht eine Siedlung mit innovativem Wohn- und Arbeitsraum für Familien, Singles, Paare, Menschen von Jung bis Alt, Kreative, Handwerker oder Kunst- und Kulturschaffende. Rund ein Fünftel der 88 Wohnungen oder Wohn-Ateliers und 23 Werkstatt-Ateliers werden zum Kauf angeboten. Reservationen von Miet- und Kaufobjekten sind voraussichtlich ab Vorliegen der Baubewilligung im Sommer 2016 möglich. Interessent/-innen können sich bereits jetzt anmelden. Für den Kauf oder die Miete von Räumlichkeiten ist eine Mitgliedschaft bei Wohnwerk erforderlich.

www.wohnwerk-luzern.ch

Projektfakten

Bauherrschaft

Stiftung Abendrot Basel zusammen mit der Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern

Architektur

Lengacher Emmenegger Partner AG, Luzern

Investition

Privat

Bautermine

Start: September 2016
Fertigstellung: Mai/Juni 2018



Zeitgemässe Arbeitsplätze für Feuerwehr und Werkhof

Im Eichenspes entsteht ein Neubau für Feuerwehr und Werkhof. Mit der Realisierung endet ein Provisorium, das während 40 Jahren Bestand hatte. Feuerwehr und Werkhof erhalten damit zeitgemässe Arbeitsbedingungen.

Der neue Standort von Feuerwehr und Werkhof verbessert die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze und entschärft die Situation am heute engen Strassenabschnitt beim Feuerwehrmagazin. Der Neubau ermöglicht es insbesondere, sinnvolle Gesamtlösungen zu realisieren, indem Infrastruktureile und Anlagen durch Feuerwehr und Werkhof gemeinsam konzipiert und genutzt werden können.

Das Gebäude passt sich als Holzkonstruktion mit einem Faltragwerk gut in die Umgebung mit der nahen Lädenhütte (wird weiterhin vom Werkhof genutzt) und den beiden neuen Salz- und Splitsilos ein. Mit der markanten roten Fassade zeigt sich das 52 Meter lange und 46 Meter breite Gebäude als «Nutzbau», in dem wichtige Dienstleistungen für die Öffentlichkeit erbracht werden.

Die grossen Werkhallen werden durch Tor- und Dachfenster mit Tageslicht versorgt. Auf der Seite

Richtung Obernau befindet sich die Feuerwehr, gegen die Salzsilos hin der Werkhof. Unter der Anlage wurde eine Einstellhalle erstellt, zwischen den beiden Anlageteilen steht als verbindendes Element der gemeinsame Infrastruktureil. Das Gebäude wird im Minergie-Standard gebaut und verfügt über ein modernes, zukunftsorientiertes Energiesystem.

Im Gebäude integriert wurden zudem Räumlichkeiten für den Schülerhort des Quartiers. Dieser ist vom Werkhofbetrieb völlig losgelöst und verfügt auf der Seite Eichenspesstrasse über einen separaten Zugang.

Im Rahmen des Neubauprojektes Eichenspes wurde auf der Langmatt-Wiese (gegenüberliegende Strassenseite Richtung Obernau) eine vielseitig nutzbare Freizeitanlage geschaffen. Sie ersetzt die durch den Neubau genutzte bisherige Spielwiese. Zusammen mit der Sanierung und Neugestaltung der Aussen- und Sportanlagen des Schulhauses Feldmühle gewinnt das ganze Quartier mit dem Projekt an Aufenthaltsqualität.

Projektfakten

Bauherrschaft

Gemeinde Kriens

Architektur

Masswerk Architekten, Kriens

Investition

16.7 Mio. CHF

Termine

Der Bau befindet sich bereits in der Endphase. Die Freizeitanlage Langmatt ist seit August 2015 in Betrieb und wird intensiv genutzt.

5. März 2016: Bezug Werkhof

2. April 2016: Bezug Feuerwehr

August 2016: Bezug Schülerhort

3. September 2016: Offizieller Tag der offenen Türen im Neubau



SPORTSCHÜTZEN OBERNAU

Schiessbrillen und Hightech-Präzisionsgeräte

alfr/ Seit der Vereinsgründung 1937, welche damals aus den Feldschützen Obernau entstand, sind einige Jahre vergangen und die Zeit und Tradition hat bei unseren jungen Schützen einen anderen Stellenwert als noch vor 50 Jahren. Patriotismus und die Nähe zur Armee sind eher in den Hintergrund getreten und die jungen Schützen sehen sich heute als Sportler. Man spricht in der heutigen Zeit nicht mehr von Waffen, sondern von Sportgeräten. Kondition, Konzentration, Fitness und absolute Disziplin sind Anforderungen, welche junge Schützen mitbringen müssen und wohl auch als Lebensschule für den beruflichen Alltag beitragen. Kameradschaft und eine sportliche Tätigkeit ohne Drogen, Nikotin und Alkohol gehören zum Bild dieser jungen Leute und das weibliche Geschlecht ist seit Jahren ebenso vertreten.

Die Zeiten, in welchen man noch liegend auf einer Rossdecke mit angelegtem Karabiner auf die Scheibe zielte, sind längst Vergangenheit. Schweres Gewand, Schiessbrillen, Hörschutz und das Hightech-Präzisionsgerät, welches mit dem Laptop verbunden ist, kann nach jedem Schuss akribisch analysiert werden.

45 Aktiv- und Passivmitglieder und 12 Nachwuchsschützen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren gehören zum Sportschützenverein Obernau. Und auch die Europa- und Weltmeisterin Bettina Bucher absolviert ihr Wintertraining in unserem Verein, um in den Wintermonaten fit zu bleiben.

Die Nachwuchs-Jungschützen geniessen als Mitglieder eine fundierte Ausbildung und bezahlen einen kleinen Kursbeitrag (Fr. 100.-). Der Verein



wird teilweise aus «Jugend und Sport» (J+S) finanziert. Das teure Hobby, sprich Bekleidung und die Präzisions-sportgeräte, steht jedem Jungschützen kostenlos zur Verfügung und ist das ideale Sprungbrett für eine erfolgreiche Schützenkarriere.

Der Verein betreibt den Sport das ganze Jahr über. Im Winter sind die Mitglieder mit dem Luftgewehr (10 m) an Wettkämpfen aktiv und im Sommer mit den Kleinkalibergewehren (50 m).

In naher Zukunft muss für unsere Luftgewehranlage (Gemeindeschuppen) ein neue Lösung gefunden werden.

Der Schützenverein Obernau pflegt ein kameradschaftliches Vereinsleben mit Mitgliedern aller Gesellschaftsschichten, nimmt an Schweizerischen Gruppenmeisterschaften teil, organisiert jeweils im Herbst Sport- und Kreativwochen mit den Volksschulen und bemüht sich, am Eidgenössischen Schützenfest in den vorderen Rängen dabei zu sein. Seit dem letzten Eidgenössischen gehört der achte Rang den Obernauer Sportschützen.

Jungs und Mädels, schaut doch mal rein: www.sportschuetzen-obernau.ch.



Fotos: ag



Wir sind bereit!

Küchen-Ausstellung: Mo – Fr 8 – 12 Uhr und 13 – 17.30 Uhr · Sa 9 – 13 Uhr

6020 Emmenbrücke · 041 269 06 40 · duss-kuechen.ch

30 JAHRE

DUSS
KÜCHENKONZEPTE
Mitglied 

PARTEIEN



Abstimmung Budget 2016 und Einwohnerrats-/Gemeinderatswahlen

Abstimmung Budget 2016: Am 28. Februar 2016 stimmen die Krienser Stimmbürger und Stimmbürgerinnen über das Budget 2016 des Gemeinderats ab. Vor das Volk kommt diese Vorlage, weil die FDP und die SVP gegen diesen Voranschlag das Referendum ergriffen hatten. Das Budget 2016 ist Teil einer langjährigen Finanzstrategie, mit dem Ziel, den Krienser Finanzhaushalt zu sanieren. Dieser Finanzstrategie hatten 2013 noch alle Parteien zugestimmt. Vorgesehen ist, im Jahr 2018 eine schwarze Null und im 2019 mit einem positiven Abschluss den Turnaround zu schaffen.

Es wäre aus Sicht der CVP Kriens grundlegend falsch, im jetzigen Zeitpunkt vom eingeschlagenen Weg abzuweichen. Die bereits im letzten Beitrag (KRIENSinfo Ausgabe Januar 2016) beispielhaft aufgeführten, zwangsläufig zu machenden Abstriche bei einer Ablehnung des Budgets 2016, träfe die Krienser Bevölkerung schmerzlich.

Die CVP Kriens möchte diesen fatalen Abbau verhindern und den eingeschlagenen Kurs zur Sanierung des Krienser Finanzhaushalts weiterverfolgen.

Stimmen Sie am 28. Februar 2016 deshalb JA zum Budget 2016 und damit JA zu einem weiterhin lebenswerten Kriens!

Einwohnerrats-/Gemeinderatswahlen 2016: Die Wahlkampf vorbereitungen unter der Leitung von Rolf Schmid und Noemi Bowald sind bereits in vollem Gange. Ziel ist es, unsere beiden Gemeinderatssitze sowie sämtliche Einwohnerratssitze – trotz der Verkleinerung des Einwohnerates – mindestens halten zu können.

Die CVP Kriens wünscht allen Krienserinnen und Kriensern eine rüdig schöne Fasnacht!



Am 28. Februar 2016 stimmen wir über das Budget der Gemeinde Kriens ab. Die SP Kriens setzt sich bestimmt für die Ja-Parole ein. Die möglichen Konsequenzen aus einem Nein zum Budget zeigt der Gemeinderat wie folgt auf: für eine Einnahmoptimierung wären die wichtigsten Gebührenerhöhungen unter anderem für Baubewilligungen, die Musikschule, Spitex Hauswirtschaft, die Billettsteuer für alle Vereine usw. betroffen. Einen Leistungsabbau wäre die Folge beim Sicherheitsdienst, Hallenbad, bei der Gemeindebibliothek, Infobar und bei weiteren wichtigen Dienstleistungen.

Bei den Investitionen würde auf geplante Massnahmen bei den Schulhaussanierungen Brunnmatt, Meiersmatt und beim Bau der neuen Infrastruktur für die Sportanlage Kleinfeld verzichtet.

Am 13. Februar 2016 findet eine Standaktion der SP Kriens, der CVP und den Grünen auf dem Hofmattplatz und im Schappe Center zum Thema Gemeindefinanzen statt.

An der Einwohnerratssitzung vom 21. Januar wurde über ein neues Nutzungskonzept des Andritz Hydro-Areals debattiert. Laut Luzerner Medien, benötigt die Andritz Hydro AG einen Drittel ihrer Arealfläche nicht mehr für die Produktion und möchte eine Umzonung. Seit Jahren bemängelt das Krienser Gewerbe, dass Gewerbeflächen rar und deren Kosten unbezahlbar sind. Eine Folge davon sind die baulichen Entwicklungen im Krienser Zentrum und in LuzernSüd. Auf einer Teilfläche dieser Industriebrache könnte eine Arbeitszone für das Gewerbe eingerichtet werden. Diese sollte sich mit möglichen Wohnnutzungen vertragen und dem Gewerbe bezahlbare Preise anbieten.

Der Erhalt solcher Arbeitszonen ermöglicht kurze Wege zwischen Arbeiten, Wohnen und Einkauf und somit die Reduktion des Verkehrs im Siedlungsraum.

Die SP/Juso-Fraktion beantragt in dieser Sache beim Gemeinderat ein städtebauliches Nutzungskonzept, wie den verschiedenen Ansprüchen gerecht werden könnte. Ebenso verlangt sie von der Gemeinde, die Denkmalpflege frühzeitig einzubeziehen um im Planungsprozess den Erhalt der schützenswerten Bauten auf dem Areal abzuklären.



Die Gemeinde Kriens kann und darf, wie auch andere Gemeinden, auf Dauer nicht mehr ausgeben als sie einnimmt!

Jeder private Haushalt hat das verstanden. Reicht der Lohn nicht aus um die Aufwendungen zu decken, gibt es zwei Möglichkeiten. Entweder ich werde beim Chef vorstellig und bemühe mich um eine Lohnerhöhung, oder ich schränke mich bei den Ausgaben entsprechend ein. Mehr ausgeben als man einnimmt, kann man sich nur leisten, wenn man noch genug Reserven im Sparkässeli hat. Sind diese Reserven aufgebraucht, führt der Weg direkt in die Verschuldung.

Genau das gleiche gilt auch für die Gemeinde Kriens. Das Sparkässeli (Eigenkapital) ist leer und mit dem Budget 2016 beantragt man mehr Ausgaben als Einnahmen. Ergreifen wir jetzt keine Massnahmen, werden Schulden aufgebaut, welche keinen Gegenwert haben. Diese müssen in Zukunft wieder zurückbezahlt und verzinst werden! Wenn sich eine Gemeinde verschuldet, ist dies nicht per se negativ. Ein Verschuldungsanstieg aus Investitionen ist zu verantworten, solange die Folgekosten der Verschuldung getragen werden können.

Die Gemeinde Kriens macht mit dem vorliegenden Budget 2016 aber beides! Leben wir über den finanziellen Verhältnissen, müssen wir in Zukunft anstelle von Leistungen an die Bevölkerung immer mehr Fremdkapitalzinsen bezahlen.

Man kann nicht mehr ausgeben als man hat, deshalb lehnen wir das Budget 2016 ab! Wir stehen für gesunde Finanzen und einen Rückgewinn des finanziellen Handlungsspielraums ein.



Jeder Rappen zählt ... auch bei der JCVP!

Glücklich blicken wir auf unsere alljährliche Weihnachtsaktion vom Samstag, 19. Dezember 2015 zurück. Auch dieses Jahr hat die JCVP Kriens auf dem Hofmattplatz wieder selbstgebackene Kuchen und Zöpfe verkauft und so einen Erlös von fast Fr. 700.- erzielt. Dieses Mal konnte der Erlös der JCVP-Weihnachtsaktion vollumfänglich der Kinderbetreuung Kriens überreicht werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Krienserinnen und Kriensern, welche durch den Kauf eines Stücks Kuchen oder Zopfs unsere Aktion unterstützt und damit überhaupt erst möglich gemacht haben! Auch im nächsten Jahr werden sicherlich wieder feinste Leckereien aus der JCVP Weihnachtsbäckerei auf dem Hofmattplatz verkauft.



Raus aus den Schützengräben ...

... rein in eine konstruktive Verkehrspolitik.

Erfreulicherweise haben CVP, SP und Grüne gut zusammengearbeitet, als es darum ging, endlich zuzugeben, dass immer mehr Strassen nur noch mehr Verkehr bringen. Dass noch mehr Verkehr noch mehr Lärm, noch mehr Luftverschmutzung, noch weniger Winter und noch weniger Aufenthaltsqualität bedeuten.

Wer endlich den Mut hat, aus dieser Spirale auszubrechen, der beweist, dass er an eine Zukunft glaubt und eine Vision hat.

Die Vision heisst nämlich: mehr Mobilität per Velo, zu Fuss und mit dem ÖV bei weniger Stau im motorisierten Individualverkehr.

Bei der Vorstellung des Gesamtverkehrskonzepts Kriens im Einwohnerrat haben unsere rechtsbürgerlichen Kollegen ohne jedes eigenes Konzept, ohne eigene Vorschläge leider nur destruktiv rumgemäkelt.

Am meisten zu denken im Einwohnerrat gab uns, dass all die totgeglaubten Instrumente der 60er Jahre, wieder aufgewärmt wurden. Da wurden Fehlplanungen der 60er und 70er Jahre als neue Visionen verkauft. Ideen die vom Volk schon mehrfach an der Urne versenkt wurden. Ein Tunnel ins Obernau zum Beispiel, würde nicht nur mehr Verkehr bringen, sondern dazu führen, dass dort noch mehr verbaut und noch mehr zersiedelt würde.

Bauen wir doch dort, wo unser Bahnhof ist: im Mattenhof. Das ist eine nachhaltige Politik, wie wir Grüne sie seit vielen Jahren verfolgen.

INFO

Gerne möchten wir Ihnen nützliche Tipps geben, wenn Sie in der Rubrik «Infothek» für Ihre Partei oder Ihren Verein Texte veröffentlichen wollen.

- **Fassen Sie sich kurz**
- **Wählen Sie aussagekräftige Stichworte**
- **Vermeiden Sie ausführliche Beschreibungen**
- **Überprüfen Sie Datums- und Zeitangaben**
- **Beachten Sie bitte die Schlusstermine**
- **Pro Ausgabe stehen Ihnen max. 600 Zeichen zur Verfügung**
- **Der Verlag führt keine orthografischen Korrekturen aus**
- **Der Verfasser ist für Inhalt und Qualität des Textes verantwortlich**
- **Senden Sie Ihren Text als WORD-Datei an kriensinfo@bag.ch**

Verlag und Redaktion bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.



Budget 2016

Unsere Gemeinde lebt seit 2015 über ihren finanziellen Verhältnisse. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Kriens über kein Eigenkapital mehr verfügt und so das Vermögen in der Bilanz das Fremdkapital nicht mehr deckt. Wird das Budget 2016 und die Finanzplanung vom Stimmbölk angenommen, könnte es für den Stimmbürger böse Überraschungen geben. Die Gemeinde Kriens hätte per Ende 2018 einen Bilanzfehlbetrag von rund 6 Mio Franken. Zudem geht die Gemeinde Kriens davon aus, dass die Ausgaben für die Sozialhilfe und die Soziale Wohlfahrt in Zukunft nicht steigen werden.

Die Jungfreisinnigen Kriens halten dies für eine Fehleinschätzung und finden es höchst fahrlässig, das Budget 2016 ohne weitere Massnahmen zu bewilligen. Die Stimmbewölkerung würde bei einer Annahme des Budgets 2016 einer indirekten Steuererhöhung zustimmen. Die Jungfreisinnigen finden der Finanzhaushalt muss stabilisiert werden und die Leistungen der Gemeinde müssen überprüft werden. Deshalb sagen wir Nein zum Budget 2016

POLITISCHE GRUPPIERUNGEN

LIBERALE SENIOREN

FDP Kriens

Ja zur zweiten Gotthardröhre

Ende Februar stimmen wir über die zweite Gotthardröhre ab. Wir befürworten sie, weil wir die Verbindung zu unseren Tessiner Miteidgenossen aufrechterhalten wollen. Die zweite Röhre erleichtert zudem die notwendige Renovation der ersten Röhre. Auch der Urner Landrat unterstützt die zweite Röhre. Wir lehnen aber die unehrliche Haltung ab, die vorgibt, von zwei Fahrspuren nur eine befahren zu wollen.

Wir befürworten eine Volksabstimmung über die Aufhebung oder Verbesserung des sogenannten Alpenschutzartikels, damit unsere beiden Gotthardröhren einmal normal befahren werden können. Was hindert uns einen unzumutbaren Verfassungsartikel aufzuheben oder abzuändern?

JUGEND



Krienser Frauen

Kinderhort Bruder Klaus

Ein Angebot der Krienser Frauen. Wir freuen uns, eure Kinder liebevoll betreuen zu dürfen. Der Kinderhort ist jeden Donnerstagnachmittag, ausgenommen Schulferien und Feiertage, offen. Zwischen 13.30 und 16.30 können Sie Ihre Kinder flexibel bringen und abholen. Alter: ab 2 Jahren. Kosten: pro Kind Fr. 5.-, Auskunft: Anita Stirnimann, Tel. 041 340 91 85.



Kinder-Sing- und -Rhythmikgruppe/Eltern-Kind-Singen

Für Kinder ab 2½-7 Jahren / ELKI- Singen ab ca. 2½ Jahren (jüngere Kinder nach Absprache) welche:

- gerne singen und neue Lieder kennen lernen
- sich gerne bewegen und tanzen
- gerne mit Trommeln, Triangeln u. a. Rhythmusinstrumenten experimentieren

• gerne Theater spielen und sich einmal in einen Hund, einen Polizisten, einen Zwerg usw. verwandeln möchten.

Für weitere Auskünfte, Anmeldungen oder Daten für Schnupperlektionen wenden Sie sich bitte an:

Regula Schwander, Tel: 041 311 24 28 (regula.schwander@gmail.com)
www.kindersingen.ch



Chenderfiere – Religiöse Feiern für junge Familien mit kleinen Kindern

Februar 2015

Dienstag 2. Februar, 09.00 im Gallus-Treff



Noch sind uns die vergangenen Krienser Gemeinderatswahlen, die mit Hilfe des Majorzsystems eine verzerrte Machtkonstellation hervorgebracht haben in unschöner Erinnerung. Das Volk hat uns wieder die Oppositionsrolle zugewiesen, was wir ungern aber selbstverständlich akzeptiert haben.

Durch den im Dezember mittels einer Fraktionserklärung im Einwohnerrat bekanntgegebenen Verzicht auf eine Gemeinderatskandidatur diesen Frühling bezeugen wir Respekt vor dem Volkswillen und verzichten auf Zwängereien. Wir wollen mit einem starken parlamentarischen Mandat im Einwohnerrat eine klar bürgerliche, kritische aber dennoch konstruktive Überwachung des nun voraussichtlich ungehindert nach mitte-links agierenden Gemeinderates übernehmen.

Innerlich gestärkt und geeint, konnte die SVP Kriens dem Rücktrittsbegehren unseres langjährigen und erfolgreichen Ortsparteipräsidenten Peter Portmann-Schicker auf Ende 2015 stattgeben. Er hat dem Vorstand 18 Jahre gedient und davon 12 Jahre als Präsident sein Bestes gegeben. Politisch hoch aktiv hat er daneben noch ein respektables Pensum mit der Betreuung des Webseiten-Auftritts der Partei, der Newsletterredaktion und der Adressverwaltung mit einer aufwändiger Mitgliederbetreuung durch viel Freizeitaufwand absolviert. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet. Es spricht für seine Parteitreu und Solidarität, dass er in diesen Fragen dem neuen Präsidenten noch weiterhin zur Seite stehen wird.

Der erweiterte Vorstand hat einmütig per 1. Januar Einwohnerrat Hans Fluder zum Präsidenten ad interim eingesetzt bis zu der definitiven Wahl anlässlich der nächsten GV. Wir wünschen Hans einen guten Start!
 Räto Camenisch

GEMEINDE WAHLEN 2016

SP Kriens in Position

JA ZUM BUDGET 2016

Aufschieben von Unterhaltskosten kostet mehr!

Bildung und Sicherheit sind uns etwas wert!

Sparen bei den Vereinen ist keine Alternative!

STEUERN FINANZIEREN LEBENSQUALITÄT

Die SP Kriens orientiert sich an den Aufgaben der Gemeinde, den Bedürfnissen der Bevölkerung und stellt die Finanzierung sicher!

www.sp-kriens.ch

SP

GRATIS INSERAT

KRIENS info

KRIENSER BAZAR
Hier können Sie schnell und gratis Ihr Verkaufs-Inserat aufgeben:
www.kriensinfo.ch
Ein Service der Brunner AG, Druck und Medien, Kriens

MIT WARMEN FÜSSEN AN DIE FASNACHT...





fff Schuhkultur

FENKERNSTRASSE 3 | 6010 KRIENS
WWW.IFF-SCHUHKULTUR.CH

Keramikkünstler für Wand und Boden

catenazzi ag

Baukeramik · Naturstein

6010 Kriens
Dattenmattstrasse 16
Telefon 041 349 55 55
Telefax 041 349 55 99

E-mail: info@catenazzi.ch
www.catenazzi.ch

Wir erledigen für Sie alle Treuhandgeschäfte

Buchhaltungen · Abschlüsse · Steuern · Revisionen
Löhne · Gründungen · Liegenschaftsverwaltungen · usw.

fachkompetent engagiert · verlässlich

jbt Bucher Treuhand AG
Oberhusweg 9, Postfach 1047, 6011 Kriens
Tel. 041 329 00 29 Fax 041 329 00 28
eMail: sekretariat@jbt.ch
internet: www.jbt.ch

Fachbetrieb für SEAT, VW, AUDI, SKODA

Ihre kompetente Werkstatt für Neuwagen und Occasionen

Autovermietung: PW, Zügel- und Transportfahrzeuge bis 3,5 t

SPRING GARAGEN
SEAT VW AUDI SKODA

Renglochstrasse 22 · Obernau/Kriens · Tel. 041 320 36 34 · Fax 041 320 64 32

GOLD ANKAUF



Goldschmiedatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

Thailändische Spezialitäten

Thailand
zu Gast in Kriens

NEU: Kochkurse in kleinem Rahmen

June Surbers frisch zubereitete thailändische Spezialitäten in Kriens

- Jeden Dienstag beim alten Bahnhofli Kriens
- Donnerstags am Wochenmarkt (Dorfplatz)
- Partyservice

www.junesthaikueche.ch
oder 079 312 51 17

elektro waspi

wir suchen individuelle lösungen für sie • das ist unsere herausforderung

t 041 320 92 92
www.elektroaespi.ch



Ludothek
Tel. 041 320 01 41, E-Mail: info@ludo-kriens.ch

Öffnungszeiten: Di 9–11 Uhr, Mi 15–17 Uhr, Sa 9–11 Uhr
Haben Sie schon das perfekte Reisespiel für die Skiferien?
Wir haben viele kleine Reisespiele für einen gemütlichen Abend nach dem Skifahren.

Von A wie Achtung Hexe bis Z wie Zauberhut.

Während den Fasnachtsferien ist die Ludothek jeweils am Dienstag, 2. und 9. Februar von 9–11 Uhr geöffnet.



Zeit zum Erleben, Erforschen, Entdecken, Auftanken & kreativ sein

Ein erlebnisorientiertes Angebot für Kindergartenkinder in der Natur, 1x im Monat am Mittwochnachmittag zwischen 13.30 und 16.30 Uhr im Guetrütiwald, Kriens. Einstieg nach Absprache jederzeit möglich.

Nächster Termin: **21. Februar**

natur-fertig-los! sind ... Chrige Meier (041 310 31 66), Gärtnerin, Mutter von 2 Kindern ... Beatrice Bergrath (041 310 04 26), Pflegefachfrau HF, Körper- und Atemtherapeutin LIKA, Mutter von 2 Kindern.

Wir sind gerne und viel in der Natur und möchten dies mit den Kindern teilen. Anmeldung und Infos unter info@natur-fertig-los.ch



Spielgruppenverein Kriens

Folgende Spielgruppen sind dem Spielgruppenverein angeschlossen:

Spielgruppe Heinrich-Walther-Haus

Nicole Bühlmann, nicole-buehlmann@gmx.ch

Indoor- und Waldspielgruppen Roggern/Guetrütiwald

Sonja Vonesch, vonesch.sonja@gmail.com

Indoor- und Waldspielgruppen Wurzelzwärge, Kuonimatt/Bireggwald

Erna Braun, wurzelzwaerge@gmx.ch

Waldspielgruppen Waldmus, Bellpark/Schachenwald Obernau

Sandra Wey, sandrawey@bluewin.ch

Infoabend der Waldspielgruppen:

24. Februar, 19.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus

Die 3- bis 5-jährigen Kinder der Waldspielgruppen sind ganzjährig jede Woche 3 Stunden im Wald. Sie dürfen sich im Freien bewegen, bauen, klettern, sammeln, Rollenspiele üben und mit allen Sinnen die Fülle der Natur entdecken. Gleichgewichtsgefühl und Motorik werden ganz nebenbei gefördert und unterstützt.

Anmeldungen für alle Spielgruppen ab 25. Februar

Für weitere Infos: **Gabi Frevel, Kontaktstelle, 041 320 53 30**

www.spielgruppen-kriens.ch



Spielgruppe, Waldspielgruppe und Spieltreff Obernau

Das Team Obernau wünscht allen Kindern und Ihren Eltern eine schöne Fasnacht.

Wir öffnen unsere Türen am 26. Februar von 14.00–15.30 Uhr. Alle interessierten Eltern sind herzlich

willkommen. Danach nehmen wir gerne wieder Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2016/17 entgegen.

Weitere Informationen auf: www.spielgruppe-obernau.ch

Wir freuen uns auf Sie. **Kontakt: Luzia Spaar, Tel. 041 320 19 42**



Spiel- und Zwergengruppe Houelbach

Liebe Eltern, in unseren Indoor Spielgruppe und Indoor Zwergenspielgruppe nehmen wir gerne Anmeldungen für das Schuljahr 2016/17 entgegen.

Indoor Spielgruppe

Gruppe von maximal 12 Kindern. Alter 3–5 Jahre.

1 bis 2x wöchentlich

Kontakt und Informationen:

Hedi Pasula, 041 320 89 64, Susanna Haas, 041 320 32 67

Indoor Zwergenspielgruppe

Gruppe von maximal 12 Kindern. Alter 3–4 Jahre. 1x wöchentlich

Kontakt und Informationen: Claudia Huber, 041 320 02 86

Besuchen Sie unsere Website www.spielgruppe-houelbach.ch



Krabbel-Treff Kriens

Herzlich eingeladen sind Eltern mit Kleinkindern von 0 bis ca. 4 Jahren.

Montag: 15.00–17.00 Uhr im Kinderhort Bruder Klaus,

Eingang Ost

Kontaktpersonen: Ines Emmenegger, Tel. 041 311 06 54,

Nadja Prest, Tel. 041 320 93 87

Weiterhin werden Hütefrauen für den Krabbeltreff Bruder Klaus gesucht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mittwoch: 15.00–17.00 Uhr im Begegnungszentrum St. Franziskus/Senti

Kontaktperson: Yenni Kappeler, Tel. 041 320 40 40

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter. Unkostenbeitrag Fr. 4.–.

Keine Anmeldung erforderlich – einfach vorbeischaun!

Der Krabbel-Treff bleibt während den Fasnachtsferien vom 30. Januar bis 14. Februar geschlossen.

SPORT



Aerobic-Fitness-Turnen

Fitness und Wellness bringen ein besonderes Lebensgefühl und Wohlbefinden. Mit unserem Aerobic-Fitness-Turnen legen wir Wert auf ein gelenkschonendes Training. Ihr Kopf wird frei von Stress und Sie steigern Ihre Ausdauer.

Wir fordern, aber überfordern Sie nicht.

Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr, Schulhaus Obernau 3

Kosten pro Lektion Fr. 6.–. Duschmöglichkeiten sind vorhanden.

Auskunft: Erich Landolt, Telefon 079 643 01 71.

Während den Schulferien findet kein Turnen statt.



Alpenclub Kriens www.ackriens.ch

6. Februar: Blüenberg, F. Zihlmann, 079 619 56 81

7. Februar: Schneeschuhtour Buochserhorn o. Brisenhaus,

R. Augustin, 079 408 53 92

13. Februar: Skitour Graustock, V. Kaufmann, 079 663 52 73

21. Februar: Clubrennen, Mörlialp, K. Häfliger, 079 656 39 29

27. Februar: Skitour Widderfeld Stock ab Melchtal, S. Durrer,

079 643 66 67

27. Februar bis 1. März: Freeriden in Gressonay, M. Käppeli,

079 785 05 16

Hallentraining: jeden Mittwoch von 20.00–21.45 Uhr

Damen: Krauer, S. Huber, 041 320 63 39

Herren: Kirchbühl, B. Erni, 041 448 29 28



SC Kriens

Der SC Kriens steckt in der Winterpause. Das heisst aber nicht, dass der Verein im Winterschlaf verweilt.

Folgende Veranstaltungen werden neben dem harten Wintertrainings vom SC Kriens durchgeführt:

- Neujahrsralette, Samstag, 16. Januar ab 12 Uhr im Club Restaurant Kleinfeld (dazu auf Grossleinwand die traditionelle Lauberhornabfahrt und danach das erste Testspiel im 2016 SC Kriens – FC Wohlen)

- LUKB-Pilatus-Cup, 6./7. Februar, D/E/F-Junioren Spitzensport, Krauerhalle Kriens

- Rückrundenstart der 1. Mannschaft am Samstag, 5. März um 17.30 Uhr gegen den grossen Servette FC aus Genf.

Nicht vergessen, mit Hochdruck arbeiten wir am neuen Stadion Projekt – Come on Chriens!

Sportclub Kriens Tribünenfasnacht 2016 im Kleinfeld

Mitmachen, Mitschaukeln, Mitsingen – das erwartet Sie am Güttsdiens-tag an der traditionellen Tribünenfasnacht beim Sport-Club Kriens im Kleinfeld.

Bereits nach Umzugsende, laden wir Sie alle zu einem gemütlichen Ausklang der Fasnacht 2016 ein. Sie werden empfangen vom Musiker Pauliero, der sie wiederum musikalisch verwöhnen wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Sport-Club Kriens



**DE TEDI VOM HÜGI
LEID TEPPECH RÜBI OND STÜBI**

**INNENEINRICHTUNGEN
KRIENS** seit 1971

TEDI AG TEPPEICHE BODENBELÄGE AUSSTELLUNG ADMINISTRATION	VORHANGATELIER BAD-EINRICHTUNGEN BOUTIQUE UND HEIMTEXTILIEN AUSSTELLUNG
---	--

LUZERNERSTRASSE 34 6010 KRIENS PHONE 041 310 40 66 FAX 041 310 45 66 WEB www.tedi.ch	LUZERNERSTRASSE 24a 6010 KRIENS PHONE 041 320 40 66 FAX 041 320 45 66 MAIL info@tedi.ch
--	---

Mitglied Gewerbeverband



Zünftler der Galli-Zunft

Persönlich engagiert.




CKW Conex AG
Elektro+Licht, IT+Communication
Solartechnik, Gebäudeautomation
 Geschäftsstelle Kriens, Gemeindehausstrasse 11, 6010 Kriens
 T 041 322 01 30, kriens@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch
 Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

natürlich
holz
b
n

zimmerei
WERNERBUCHER



obernauerstrasse 31, 6010 kriens
tel. 041 320 32 59, fax 041 320 69 55
info@wbucher-zimmerei.ch
www.wbucher-zimmerei.ch

Mitglied Gewerbeverband

Mitglied Gewerbeverband

DESIGN LINE'S **GASTRO LINE'S**
 MÖBELDESIGN GASTROEINRICHTUNGEN
 INNENAUSBAU KÜHLVITRINEN

**Masken machen wir keine -
aber alles Andere aus Holz!**

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch



Laufen und Nordic Walking

Jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Treffpunkt beim Schulhaus Meiersmatt, auch während der Ferienzeit. Ob Einsteiger oder top trainierte Sportler, alle sind willkommen. Fachkundige Leiter/-innen stehen in verschiedenen Stärkeklassen zu Verfügung. Anstelle von Leistungsdruck steht Spass und Freude an der körperlichen Betätigung im Vordergrund. Die Teilnahme ist vereinsunabhängig und kostenlos. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Auskunft: Kari Gisler, Standortleiter: Tel. 041 320 32 62
karl.gisler57@bluewin.ch, www.lzlauftreff.ch



SATUS Kriens sucht neues Clublokal

Als Ersatz für unser langjähriges Clublokal in der Teiggü Kriens suchen wir nach Vereinbarung ein neues, günstiges Lokal. Wir brauchen es für Sitzungen und Lagerung von wenig Material. Grösse ab

20 m², Preis bis Fr. 200.-/Monat.

Wer kann uns weiterhelfen?

Wir freuen uns auf Angebote unter info@satus-kriens.ch.



Schützengesellschaft Kriens

Sportschützen Pistole SG Kriens

Mittwoch, 3./17./24. Februar, LUPi-Training im Chut, 17.30–20.00 Uhr. Mittwoch, 10. Februar, Chut-Cup, 17.00–20.30 Uhr. Montag, 15. Februar, LUPi-GM, Eichli, Stans, 18.00–21.00 Uhr. Donnerstag, 18. Februar, Lupi-GM, Luzern, 18.00–21.00 Uhr. Freitag, 19. Februar, GV im Chut, 18.30 Uhr.



Turnverein Kriens www.stvkriens.ch, 041 360 83 26
Kunstturnen- und Geräteturnen

Wir geben talentierten jungen quicklebendigen Knaben die Gelegenheit an unserem Training teilzunehmen, um die Sportart Kunst- und Geräteturnen kennen zu lernen. Da wir nun wieder in der Aufbauphase stehen, ist dies ein günstigster Zeitpunkt in dieser Riege mitzuturnen.

Allfällige Anfragen sind zu richten an Aldo Buob, Buchenweg 8, 6010 Kriens Tel. 041 310 56 00 oder aldo.buob@axa-winterthur.ch.

Unsere Trainingszeiten in der Roggern-Turnhalle (Halle 3):

Montag 17.45–19.45 Uhr, Freitag 17.45–19.45 Uhr

Wir freuen uns auf Deinen Besuch, schnuppern erlaubt.



Turnerinnenverein Kriens

www.tivkriens.ch

Hatha-Yoga: Körperübungen im Fluss des Atems bringen Körper, Geist und Seele in Einklang.

Ab Montag, 15. Februar, 18.15–19.30 Uhr, Singsaal Kirchbühl 2 oder 20.00–21.15 Uhr Singsaal Zentrum Bruder Klaus. Fr. 20.– pro Lektion, Anmeldung: G. Rast-Pfyl, dipl.

Yogalehrerin YS/EYU, Tel. 041 320 37 23, www.yogara.ch

Pilates: Tief liegende Muskeln aktivieren und stärken. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching, Bewegungskoordinationen und bewusste Atmung. Pilates ist ein sanftes und effizientes Ganzkörpertraining. Donnerstag, 9.00–10.00 und 10.00–11.00 Uhr, Turnhalle Krauer 1

Infos über all unsere Angebote auf www.tivkriens.ch.

Schau doch mal rein!

KULTUR



Chnuschtis

Endlich ist es soweit, die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Unser Wagen ist schon beinahe fertig und wir feiern dem Gütisdienstag entgegen, um unser Werk am Chrienserumzug allen zu präsentieren.

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf eine tolle Stimmung und viele Zuschauer. E rüüdigi Fasnacht allen, euri Chnuschtis.



Galli-Zunft Kriens

Rüüdige Samschtig: Am 6. Februar wird der traditionelle «rüüdige Samschtig» um 10.30 Uhr mit einer Guggermesse in der Galluskirche eröffnet. Mit dem Einzug eröffnen um 12.00 Uhr die Chrienser Guggenmusiken die Strassenfasnacht und ab 14.00 Uhr findet die Kinderfasnacht mit

Maskenprämierung, auf dem Dorfplatz statt. Auf dem Dorfplatz und Kirchenrainweg finden Guggenkonzerte bis 22.00 Uhr statt und der Festbetrieb ist bis 24.00 Uhr geöffnet.

Bööggerätschete: Ein absolutes «Muss» unserer Fasnacht ist auch die «Bööggerätschete», die am Fasnachts-Frittag, 5. Februar und Rüüdige Samschtig, 6. Februar in der Scala stattfindet. (Vorverkauf siehe www.gallizunft.ch/Eintritt Fr. 16.–)

Fasnachtsumzug: Höhepunkt jeder Krienser-Fasnacht ist am Gütisdienstag, 9. Februar um 14.00 Uhr der traditionelle Fasnachtsumzug. Die meisten lokalen Sujets präsentieren sich gewohnt originell, farbenprächtig und natürlich urchig.

Die Umzugsroute: Schwimmbad Kriens–Horwerstrasse–Alpenstrasse–Luzernerstrasse–Dorfplatz–Gallusstrasse–Kreisel Hofmatt Süd. Vor und während des Umzuges wird der öffentliche und private Verkehr über die Schachenstrasse umgeleitet.

Die Polizei bittet alle Umzugsbesucher die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen, da für private Fahrzeuge praktisch keine Parkplätze zur Verfügung stehen.

Lö ckelo s Fasnachts-Bar am Gütismontag und Gütisdienstag beim Optiker ...

Die Fasnachtsgruppe «Lö ckelo s» organisiert am Gütismontag (von 20.00–02.00 Uhr) und Gütisdienstag (von 12.00–22.00 Uhr) beim Optiker eine Fasnachts-Bar. Die Bar befindet sich im ehemaligen Ladenlokal von Pilatus Optik, an der Luzernerstrasse 15a, und wird an diesen zwei Tagen zu einem fasnächtlichen Treffpunkt in Kriens. Nach dem Fasnachtsumzug vom Gütisdienstag, spielen die «Gmüetsmoore» in der Fasnachts-Bar. Bei uns sind alle herzlich willkommen! Besonders freuen wir uns auf einige Krienser Böögen. Kommt doch vorbei, der Eintritt ist frei! **Fasnachtsbar im «Pilatus-Optik»: 8. Febr. 20.00– 02.00 und 9. Februar 12.00–22.00 Uhr.**

Böögerenne Kriens

Datum: 14. Februar

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Fräkmüntegg

Weitere Infos unter: boogerenne-kriens.jimdo.com



Kultur-Gesellschaft Kriens

Bereits im Schuss sind die Menschen auch bei uns tätig unterwegs. Vorerst Fasnacht, dann wieder der Ernst des Lebens.

Unsere GV findet am 16. März um 19.30 Uhr im Restaurant Wichlern statt. Unter anderem werden kulturelle Erzeugnisse der Schulabgängerin Ramona und eines «alten Fuchses», Muy Tonto, vorgestellt. Näheres im nächsten Heft.

Sie wissen sicher, dass unser neuer Newsletter 2016/1 unter www.kulturkriens.ch zu finden ist. Viel Spass beim Lesen der verschiedenen Erinnerungen und Vorschauen.



Kunstraum Teiggi

www.kunstraumteiggi.ch

BRINGSCH'S. Finissage: 2. Februar. Gezeigt werden persönlich eingereichte Werke von Kunstschaffenden aller Sparten. Mit Auftakt der Konzertreihe 5x33' Musik, Törtchen und Schnaps.

Iglus, Kunst und Sauna. 19.-21. Februar

Expo pour les amis. Vernissage: 12. Februar. Konzert: Catia Lanfranchi. Finissage: 18. Februar. Milena Bonderer bewegt sich in einem breiten medialen Spektrum. Installation, Zeichnung, Video und Performance gehören zu ihren Ausdrucksformen. Grundfarben und Urformen haben dabei eine tragende Rolle. Das Ganze berührt mit spielerischer Leichtigkeit und sensibler Präzision.

Gallipaar René und Marlies Schwarz

KRIENS 2016

Met Coolness und schwarzem Power macht jede met, vom Chrienser bes zom Obernauer!

www.bezzola.com

FEUER UND FLAMME FÜR FARBEN

Rüddig schöni Fasnacht!

Bezzola Flavio AG Ihr Maler aus Leidenschaft . Luzern . Kriens . Horw . Giswil
Sternegg 6 . Postfach 2233 . 6002 Luzern
T 041 342 03 21 . F 041 210 09 40 . info@bezzola.com . www.bezzola.com

BEZZOLA FLAVIO AG
Ihr Maler aus Leidenschaft

Gutschein einlösen **MEDICUS APOTHEKE**
WIRTSCHAFTS- UND BERATUNGSFACHBEREICH

Mitglied Gewerbeverband

Power Vitamine

Weil es an der Fasnacht mehr braucht...
Holen Sie sich ein Vitaminset gratis.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo-Fr: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 18.30 Uhr
Sa: 08.30 Uhr durchgehend bis 16.00 Uhr

MEDICUS APOTHEKE
Luzernerstrasse 30
Telefon: 041 320 96 26, Fax: 041 320 96 25
Email: kriens@medicusapotheke.ch

Solange Vorrat

Ein schöner Grind macht noch keine Fasnacht.
Dahinter müssen lebensfrohe, kreative Leute stecken, mit Ideen, Tatkraft und Lust zur Kooperation.
> Genau wie bei uns.

6011 Kriens • 041 318 34 34
www.bag.ch

BRUNNER
DRUCK UND MEDIEN

Mitglied Gewerbeverband



**Theater Paprika
Was für ein Jahr!**

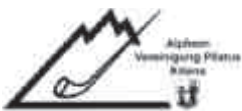
Das 2016 ist schon gestartet. Trotzdem wollen wir uns doch noch kurz unser letztes Theaterjahr zusammenfassen. Das Jahr 2015 war für uns ganz gross! Mit zwei Produktionen, vollen Hallen und jeweils begeistertem Publikum dürfen wir stolz auf uns sein. Erst führten wir den Klassiker Ronja Räubertochter mit unseren jüngeren Spielern im Frühling auf und schon ein paar Monate später spielten wir uns mit unserem zweiten «Baby» Trommel über Mittag in die Herzen unserer Zuschauer. In diesem Sinne möchten wir allen Zuschauern, Gross und Klein, Jung und Junggeblieben, ja einfach allen Theaterbegeisterten ganz herzlich für die Unterstützung, das Interesse und die tolle Kritik danken! Wir sind sehr froh, solch gute Feedbacks von Euch bekommen zu haben und freuen uns auf ein weiteres, spannendes und theaterreiches Jahr.

MUSIK



**Jodlerklub Alperösl Kriens
Gold-Super-Lotto im Restaurant Wichlern Kriens**

Ein toller Gabentempel wartet auf glückliche Gewinner. Attraktive Fleischpreise, Geschenkarassen, Goldvreneli und Goldbarren, Unterhaltungselektronik usw. Pro Abend ein LED-Fernseher. In jedem Gang Gold, erster Gang gratis.
Freitag 29. Januar, Samstag 30. Januar, 20.00 Uhr. Viel Glück!



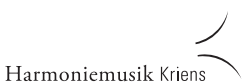
**Alphorn-Vereinigung Pilatus Kriens
Alphornklänge in der Paulus Kirche**

Am Sonntag, 31. Januar um 10.00 Uhr Am Sonntag, 31. Januar um 10.00 Uhr lädt die Grossformation AVP zum Gottesdienst in die Paulus Kirche Luzern ein. Die AVP begleitet die heilige Messe mit besinnlichen Choralen und tragenden Alphornmelodien. Herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Anfänger sind zum Schnuppern willkommen.
www.alphorn-kriens.ch



Feldmusik Kriens

Unser diesjähriges Frühlingskonzert findet am 13. März um 17.00 Uhr in der Galluskirche Kriens statt. Solistin am Saxophon wird Alexandra Müller sein. Reservieren Sie sich dieses Datum. Wir freuen uns auf Sie!
www.feldmusik-kriens.ch – schnell – topaktuell



Harmoniemusik Kriens

Wir sind mitten in den Vorbereitungen für unsere kommenden Projekte und Konzerte im ersten Halbjahr. Das sind im speziellen das Konzert im Pilatusmarkt im Mai, sowie das Eidgenössische Musikfest in Montreux im Juni und die damit verbundenen Vorbereitungskonzerte. Am Krienser Fasnachtsumzug vom 9. Februar wird die Harmoniemusik selbstverständlich wie jedes Jahr mit einem eigenen Wagen und einem ganz originellen Sujet teilnehmen!
Weitere Infos über uns wie immer auf www.harmoniemusik-kriens.ch



**Guuggemusig Amok-Symphoniker
Fasnacht 2016!**

Wir haben es fast durchgestanden! Nach einer äusserst intensiven Vorfasnacht voller Termine, sind wir für den Höhepunkt der Saison bestens gerüstet. Ein letzter Vorfasnachtsauftritt am 30. Januar an der Fasnachtseröffnung in Horw und dann geht es richtig los. Am 3. Februar sind wir am traditionellen Guuggerbaumstellen auf dem Rathausplatz und starten um 5.00 Uhr des SchmuDos mit Vollgas in die Fasnacht 2016! Unser volles Programm wird uns bis in die Nacht des Aschermittwochs auf Trab halten! Besuchen Sie uns an unserem Barwagen am Franziskanerplatz und natürlich am 13. Februar, am fulminanten Abschluss, unserem Gönnerfest! Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Infos unter www.amoksymphoniker.ch



Chacheler-Musig Chriens

Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen und wir freuen uns auf die Fasnacht 2016. Unser diesjähriges Motto ist «**Frömdli Wält ...**». Unter diesem Motto sind die Chacheler anzutreffen. Am **Rüüdige Samschtig** spielen wir 10.30 an der Guggermesse, 12.30 auf dem Dorfplatz, 17.30 und 20.00 auf der Bühne Kirchrain in Kriens.
In Luzern sind wir am **Schmotzige Donnstchtig** 19.00 auf der Bühne Jesuitenplatz und am **Güdismäntig** 21.00 auf der Bühne Mühleplatz. Am **Güdismäntig** spielen wir um 15.00 auf dem Chacheler-Plätzli vor dem «Weissen Kreuz» in Luzern.
Unser vollständiges Fasnachtsprogramm ist auf der Website aufgeführt. Wir wünschen allen eine rüüdig schöne Fasnacht. www.chacheler.ch



Guuggemusig VIRUS

www.virus-kriens.ch

Nach einer grossartigen Vorfasnacht sind wir Viren kribbelig auf den Urknall am SchmuDo. Wir können es fast nicht mehr erwarten unser neues Sujet zu präsentieren, durch die Gassen zu ziehen und euch zu begeistern. Unser Teewagen lädt ein, ein Virus-Tee und die schönste Jahreszeit zu geniessen.
Alle Infos zu unseren Auftritten findet ihr auf unserer Homepage und auf unserem Facebook-Auftritt.



Guuggemusig Loschtmöchl Chriens

Wir Mölche dürfen bis jetzt auf eine grandiose Vorfasnacht zurückblicken: Angefangen mit unserem traditionellen Gönnerabend in der Krauerhalle am 2. Januar, wo wir unsere geschätzten Gönnerinnen und Gönner mit Show, Speis und Trank verwöhnen durften und nach vofasnächtlichen Abstechern nach Willisau, Horw und Inwil steht vor dem langersehten Urknall nun nur noch ein letzter Anlass auf dem Programm. Aber der hat sich gewaschen – An der grossen Chrienser Fasnachtsparty am 30. Januar dürfen wir wieder einmal das Chrienser Partyvolk begeistern und um 01.10 Uhr dann auch höchstpersönlich aus den Socken guuggen.
Kommt vorbei und genießt mit uns ein rauschendes Fest.



Guuggemusig Scheichochoer

Die Vorfasnacht ist leider schon fast vorbei und es geht nur noch wenige Tage bis zum Urknall. Wir hatten einmal mehr einen unvergesslichen Gönnerabend. Herzlichen Dank für alle die uns einen Besuch abgestattet haben. Nun steht noch die Chrienser Fasnachtsparty vor der Türe. Wer uns an der Fasnacht besuchen möchte findet unser Fasnachtsprogramm auf www.scheichochoer.ch. Am Rüüdige Samschtig sind wir wieder auf dem Dorfplatz anzutreffen, bei unserem legendären Barwagen. Kommt vorbei und nehmt eins mit uns.
Wir wünschen allen eine rüüdig verreckti Fasnacht!



Musikschule Kriens

Jodelunterricht für Erwachsene mit Silvia Rymann, 18.00 Uhr Vertiefung für Anfänger der letzten Kurse, 19.30 Uhr Jodelkurs für Fortgeschrittene in Gruppen: 4x Dienstagabend ab 16. Februar. Anmelde-schluss bis 27. Januar. Weitere Infos auf www.musikschule-kriens.ch
Vorschau: Konzert / Ensemble-Wettbewerb / Instrumentenparcours:
Di, 23. Februar, 18.30 Uhr, Winterkonzert der Blockflötenklasse von Claudia Birrer, SH Meiersmatt Singsaal
Mi, 24. Februar, 19.00 Uhr, Tastenkoncert (Klavier, Keyboard, Akkordeon, Schwyzerörgeli), SH Meiersmatt Singsaal
So, 28. Februar, Krienser Ensemblewettbewerb, SH Meiersmatt
Mi, 2. März, Instrumentenvorstellung für alle 1. und 2. Primarklassen der Schulen Kriens, Singsaal SH Meiersmatt
Sa, 5. März, 09.30 Uhr, Musikalische Eröffnung Instrumentenparcours, Schulhaus Meiersmatt. 10.00–12.30 Uhr Instrumentenparcours und -Beratung

Träffpunkt Länzgi

4. - 9. Februar 2016

Tierisches Fasnachts- vergnügen



Guggenauftritte
4. bis 9. Februar

Kinderschminken
4./8./9. Februar, 10-14 Uhr
6. Februar, 10-16 Uhr

Fröhlich, verspielt und ausgelassen. Im Länderpark ist vom 4. bis 9. Februar 2016 wildes Treiben angesagt. Tauchen Sie ein in die mitreissenden Klänge von acht lokalen Guggenmusiken und geniessen Sie tierisch unernte Begegnungen. Damit auch die Kids so richtig in Stimmung kommen, werden sie von unseren Spezialistinnen fantasievoll geschminkt. Lassen Sie sich anstecken – wir freuen uns auf Sie!



Details zum Programm
unter www.laenderpark.ch

 **länderpark**

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Ich bin der
Chrienser Nasenbär
und habs mit
Inseraten schwär.
Drum Chrienser
Gwärbler kommt
mal her, und macht
mir nicht das
Leben schwär.

Ech wönsche allne
e rüdig verreckti
Fasnacht.

Alfred Gut, le bon

KRIENS
info



Mitglied Gewerbeverband

100 Jahre **wieland**

SANITÄRE ANLAGEN
PLANUNG
REPARATUREN



Wir machen auch aus Ihrem Bad eine
Wellness-Oase

Planung und Realisierung von Badewelten nach Ihren Vorstellungen.

Aktuelle Infos dazu unter:
www.wieland-sanitaer.ch

Wieland AG Hobacherweg 3 • 6010 Kriens • Telefon 041 320 22 44 • info@wieland-kriens.ch



Marti baut



Bauen Sie mit!

Marti Bauunternehmung AG
Eichwaldstr. 5, Postfach 3370, 6002 Luzern
Tel. 041 349 25 00 www.martiag.ch



GEMEINSCHAFT



SGF Gemeinnütziger Frauenverein
Brockenhüsli, Hohle Gasse 4
 Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00–17.00 Uhr
 Freitag, 18.00–20.00 Uhr

Ein Besuch im Brockenhüsli lohnt sich auf jeden Fall! Auf vier Etagen finden Sie bei uns Kleinmöbel, Spielsachen, Geschirr, Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Bett- und Tischwäsche, Lampen, Dekoartikel und vieles mehr.

Wir suchen: zeitgemässe, saubere Herrenkleider.
 Gerne nehmen wir Ihre Waren während den Öffnungszeiten entgegen.
 Schauen Sie doch im Brockenhüsli vorbei.



Fraugemeinschaft
St. Gallus/St. Franziskus
Frauenzorg – von Frauen für Frauen
 Dienstag, 16. Februar, 9.00 Uhr im Gallus-Treff,

Kirchrainweg 5, Kriens. Kosten: MG Fr. 7.-/NMG Fr. 10.-,
 Anmeldung bis 14. Februar: Béatrice Himmelrich, 041 320 19 55 oder
 b.himmelrich@krienserfraue.ch

FMG St. Gallus/St. Franziskus nächste Kurse im März:

Dienstag, 8. März, GV, Gallusheim
 Mittwoch, 16. März, Osterbasteln, Gallus-Treff
 Donnerstag, 17. März, 1, 2, oder 3 – bist du dabei?
 www.krienserfrauen.ch



Fraugemeinschaft
Bruder Klaus
Kinderartikel – Flohmarkt
Samstag, 12. März, 10.00–15.00 Uhr, Im Zentrum

Bruder Klaus, Pilatusstrasse 13. Anmeldeschluss: 4. März
 Tischmiete: Fr.10.-. Die Anzahl der Standplätze ist beschränkt. Die Ver-
 gabe erfolgt gemäss Anmeldungseingang. Das Geld (10er Note) ist dem
 Anmeldeformular beizulegen.

Weitere Infos erhalten Sie von Claudia Knorpp, cslupali@hotmail.com,
 Tel. 076 747 42 50

Verkaufsgegenstände:

Kleinere Kinderartikel: Intakte, saubere Spielsachen; Gewaschene Kuscheltiere; komplette Spiele und Puzzles; PC- und Videogames, Nintendos, DVDs bis Alterslimit 12 Jahre; funktionstüchtige elektr. Spielsachen (evtl. mit Batterien zum Austesten); Bücher, Hörspiele, CDs, Kassetten; Rollschuhe, Skischuhe, Schlittschuhe; Wickeltaschen- und Auflagen, Tragetücher, Lammfelle; gewaschene Kleider und Schuhe bis Grösse 176. Sperrige Kinderartikel: Verkaufsladen, Kasperltheater usw.; Bobby Car, Traktoren, Seifenkisten und andere kleinere Fahrzeuge; Kinderwagen, Veloanhänger, Trittbretter; Autositze, Velositze usw.; Laufräder, Dreiräder, Einräder, Trottinett, Scooter, Skateboards (es sind nur Kindervelos bis Grösse 18-Zoll erlaubt); Badewannen, zusammengelegte Laufgitter, Reisebett usw.; Outdoor-Spielgeräte, Schlitten, Ski, Schaukel, Trampolin, Fussballtor usw.



Frohes Alter 60 plus
Fasnachtsnachmittag
 Dienstag, 2. Febr. ab 13.30 Uhr im Zentrum Bruder Klaus
 Eintritt Fr. 10.-, Masken frei

Besuch des Gallipaars mit Gefolge, Zvieri, Tanz und Unterhaltung mit Hansruedi Brun. Auch jüngere Böögge mit ihren Produktionen sind willkommen!

Wanderwoche in Saignelégier, 20.–26. August

Anmeldeschluss 1. Febr., Flyer liegen in den Kirchen auf.
 Informationen bei Leo Ineichen, 041 310 65 82

Zischtig-Jass

Dienstag, 16. Febr. ab 14.00 Uhr im Zentrum Bruder Klaus

Mittagstisch

Mittwoch, 24. Febr. um 11.45 Uhr im Gallusheim
 Anmeldung bis Montag um 10.00 bei Helene Jauch, 041 320 74 89

Wanderungen

Saisonstart am 1. März



Verein Hildegard-Kreis Kriens
 Jahresversammlung des Vereins Hildegard-Kreis Kriens
 Anträge sind 4 Wochen vor der GV an das Leitungsteam zu richten. Einladung zur GV erfolgt separat!
 Anschliessend gemütliches Beisammensein.
Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr, Gallustreff, Kriens



Musik in der Johanneskirche
Gottesdienst «mit meiner Musik»
 Samstag, 13. Februar, 19.30 Uhr. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst mit wunderschöner und berührender Musik («when we sing, we bring together the whole world in our heart!»). Mit Karin Streule, Veronika Stalder und Corina Schranz (Gesang, Akkordeon, Gitarre und Geige).

Musik, die bewegt

Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr. Mittelalterlicher Minnegesang zum Jahresthema «Liebe und Sehnsucht». Christoph Mächler (Gesang) und Chiara Pedrazzetti (Harfe). Eintritt frei, Kollekte vollumfänglich für die Christoffel Blindenmission (www.cbmswiss.ch).



Kolpingfamilie Kriens
 25. Februar: Plauderstunde im Café Habermacher ab 09.00 Uhr
 Unser Treff wird immer beliebter. Das hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind um Gemeinschaft zu pflegen. Schön, dass du auch dabei bist.
Voranzeige: 11. März: Generalversammlung im Gallus-Treff. Bitte beachten. Diesmal mit Anmeldung. Einladung wird folgen.



Reformierte Kirche Kriens und Katholische Kirche Kriens
 Film und Diskussion – Dirty Gold Ware – Schmutziger Goldkrieg – und wir Krienser/innen. Mittwoch 24. Februar 19.30–21.00 Uhr im Gallus Treff, Kirchrainweg 5
 Der Dokumentarfilm von Daniel Schweizer zeigt eindrücklich auf, was der Goldabbau und -handel weltweit bewirkt. Und: die Schweiz ist die wichtigste Goldscheibe weltweit.

Nach dem Film steht die Krienserin und Fachfrau zu Bergbau und Menschenrechten, Susanna Anderegg, für Auskünfte und Einschätzungen zur Verfügung und wir diskutieren, wie wir unsere Teilverantwortung für einen gerechteren Rohstoffabbau wahrnehmen können.

Wir freuen uns auf anregende Gespräche.
 Susanna Anderegg, Ruedy Sigris und Karl Däppen

Älterwerden als Lebenskunst

Auf Wunsch von teilnehmenden Personen und weil uns die schönen Erfahrungen im letzten Jahr ermutigen, laden wir 2016 wieder ein zu diesem ökumenischen Angebot. Am ersten von vier Impulstagen, am 22. Februar, lassen wir uns vom Element Luft inspirieren. Nach einem thematischen Impuls steht der Austausch im Zentrum: Wie erleben andere Menschen ihr Älterwerden, was trägt und ermutigt sie? Gallus-Treff, 10.00–15.30 Uhr inkl. Mittagessen. Flyer sind in den Kirchen aufgelegt. Wir freuen uns auf bekannte und neue Personen.
 Bernadette Rügsegger, Irmgard Schmid, Peter Willi, ref. Pfarrer



Kriens hilft Menschen in Not www.krienshilft.ch
Zugang zur Bildung für Aidswaisen in Sambia

Eine der schwierigsten Herausforderungen für die soziale Entwicklung in Sambia ist die extrem hohe Anzahl Waisenkinder. Schätzungen gehen von über 1 Million aus. Diese Kinder haben oft keinen Zugang zu den Bildungsstätten und werden in der Gesellschaft stigmatisiert. Die Gefahr ist sehr gross, dass auch ihre Zukunft von Armut geprägt ist.

Das Projekt der TearFund Partnerorganisation ermöglicht den ärmsten Kindern Zugang zu Bildung und Betreuung. Die meist ebenfalls sehr armen Pflegefamilien werden gleichzeitig im Aufbau ihrer Existenz unterstützt. Kriens hilft Menschen in Not unterstützt das Projekt mit Fr. 10 000.-. Infos www.krienshilft.ch



Migration – Kriens integriert
Info- und Anlaufstelle für Migrationsfragen
 Sie finden uns ab 21. Januar an neuem

Standort: Suchen Sie Informationen, Prospekte oder Adressen zum Thema Integration? Brauchen Sie Unterstützung beim Verstehen oder Ausfüllen von Formularen? Suchen Sie Kontakte zu Einheimischen oder wünschen Sie als Migrant/in eine Begleitung für Deutschkonversation? Kommen Sie bei uns vorbei! Ohne Voranmeldung, vertraulich, unkompliziert.

Dienstag, 10–12 und 13–16 Uhr, Donnerstag 14–18 Uhr
 Schachenstrasse 17, T 041 320 66 05 ; E-Mail: info@kriensintegriert.ch
 Alle aktuellen Infos unter: www.kriensintegriert.ch



Quartierverein Spitzmatt www.qv-spitzmatt.ch
Quartierfasnacht

Samstag, 6. Februar, Restaurant Hohle Gasse, ab 19 Uhr
 Motto: Zigüünerfäscht
 Urchiges Maskentreiben an der Spitzmättler Fasnacht im Restaurant Hohle Gasse. Mit Live-Musik, Masken-

prämierung der originellsten Bööggen und Prämierung des «Oberschnorris». Tischreservierungen bitte direkt im Restaurant, Tel. 041 320 28 80. Wir freuen uns auf viele Gäste und Bööggen!

Vorschau Generalversammlung

Donnerstag, 21. April

Quartier-Stamm

Donnerstag, 3. März, ab 19 Uhr im Restaurant Hohle Gasse



Quartierverein Kuonimatt www.kuonimatt.ch
VORANZEIGE: 66. Generalversammlung am Freitag, 18. März

Ab 18.30 Uhr offeriert der Quartierverein einen Apéro im Foyer der Mehrzweckhalle.

Die Versammlung beginnt um 19.00 Uhr. Nach der GV laden wir Sie zu einem kleinen Nachtessen ein. Die Unterlagen zur Generalversammlung werden Sie rechtzeitig in ihrem Briefkasten finden.

Wir freuen uns jetzt schon darauf, viele Kuonimättlerinnen und Kuonimättler begrüßen zu dürfen.



Quartierverein Obernau www.qv-obernau.ch
28. Obernauer Fasnacht am Freitag, 29. Januar, ab 19.30 Uhr im Schulhaus Obernau 3

Unter dem Motto «Obernauer Farmer-Party» lädt der QV Obernau Jung und Alt zur traditionellen Obernauer Fasnacht ein. Für Unterhaltung sorgen die Tanzmusik Colorados, die Guggenmusig Schlösslifäger, Einzelmasken und Böggengruppen. In der «Heugade»-Bar legt DJ Roger auf. Auch dieses Jahr wieder Maskenprämierung mit tollen Preisen.

Vollmasken: Freier Eintritt. Vorreservation für Vereinsmitglieder auf www.qv-obernau.ch oder an Doris Raufer, Tel. 041 320 63 23. Ab 18 Jahren, mit Ausweiskontrolle



Samariter-Verein www.samariter-kriens.ch
Verein: Dienstag, 16. Februar, Monatsübung 19.30 Uhr Vereinslokal, Thema Postendienst Teil 1

Nothilfekurs: Samstag, 16. April 08.00–17.00 und Dienstag, 19. April 19.30–21.30 Uhr

Samariterkurs: 3./8./10. März 19.30–21.30 Uhr und Samstag, 5. März 08.00–17.00 Uhr

Reanimation- Grundkurs: Samstag, 27. Februar 8.00–15.00 Uhr

Repetitionskurs: Dienstag, 15. März 19.00–22.00 Uhr

Anmeldeschluss: 9 Tage vor Kursbeginn

Ort: Kurse finden im Vereinslokal Feldmühle statt.

Anmeldung: Zentrale Anmeldestelle, Frau Claudia Martin, 041 417 20 44 samariter@srk-luzern.ch



Senioren-Vereinigung Kriens

Der Jassnachmittag vom 18. Februar fällt aus.

Das Restaurant ist leider geschlossen.

Wir laden Sie ein am 18. Februar um 14.15 Uhr in den Johannaesaal an der Horwerstrasse zu einem Referat über «Ernährungs-ideen für das Alter» zu kommen!

Referentin: Pia Oechslin. Einladungen folgen!



Tagesfamilien Kriens

Auch im letzten Jahr hat unser Verein einen wichtigen Beitrag an die ausserfamiliäre Kinderbetreuung geleistet. Im 2015 haben 29 Tagesmütter insgesamt 86 Tageskinder betreut und dabei 32 573 Betreuungsstunden geleistet.

Unsere Kontaktstelle: Franziska Käch, Tel. 079 485 35 72 oder kontakt@tagesfamilien-kriens.ch, www.tagesfamilien-kriens.ch

Möchten Sie unseren Verein unterstützen?

Spenden nehmen wir gerne entgegen unter Raiffeisenbank Kriens, IBAN-Nr. CH21 8116 5000 0031 3680 1



Telebus Kriens Telefon 079 642 49 49

Jahreszahlen 2015: 9540 Gäste sind im letzten Jahr mit dem Telebus gefahren, 4,8 Prozent weniger als im Jahr zuvor. 1893 Personen fuhren Richtung Zumhof, 1380 Richtung Sidhalde, 1290 in die Spitzmatt. 57 Prozent sind Frauen, 31 von 100 sind Jugendliche.

Generalversammlung 2016: Zur 22. GV am 29. Februar werden die Mitglieder persönlich eingeladen.

Lust auf Vorstandsarbeit: Wer Lust und Zeit hat, in einem routinierten Vorstand mitzuarbeiten und eventuell in einem Jahr das Präsidium zu übernehmen, melde sich bei Franz Baumann Tel. 041 320 06 92.

Der Telebus: Der rote Combi mit der Dachaufschrift «Telebus». Täglich 20.00–01.00 Uhr.

Standplatz: Busschleife Kriens; Abholung: Telefon 079 642 49 49.

Weitere Infos: www.telebus.ch oder Tel. 041 320 06 92.

Redaktionsschluss für Vereinsbeiträge der Infothek 2016

E-Mail: kriensinfo@bag.ch

März: 4. Februar

Juli: 9. Juni

November: 6. Oktober

April: 9. März

August: 7. Juli

Dezember: 10. November

Mai: 7. April

September: 10. August

Juni: 3. Mai

Oktober: 8. September

**KRIENSinfo Redaktionsschluss:
Donnerstag, 4. Februar**

FR, 29. Januar	20.00 Uhr	Jodlerklub Alpenrösli	Gold-Lotto/Rest. Wichlern
SA, 30. Januar	20.00 Uhr	Jodlerklub Alpenrösli	Gold-Lotto/Rest. Wichlern
DI, 2. Februar	19.00 Uhr	FDP.Die Liberalen	Abstimmungsforum/Rest. Grüene Bode
DO, 4. Februar		Schmotzige Donnschtig	Fasnacht
DO, 4. Februar	07.00–12.00 Uhr	Wochenmarkt	Dorfplatz
FR, 5. Februar	ab 20.30 Uhr	Chrienser Fasnacht	Bööggerätschete/Scala
SA, 6. Februar	ab 18.00 Uhr	Chrienser Fasnacht	Bööggerätschete/Scala
SA, 6. Februar		Rüüdig Samschtig	Fasnacht auf dem Dorfplatz
MO, 8. Februar		Güdismäntig	Fasnacht
DI, 9. Februar	ab 14.00 Uhr	Chrienser Fasnacht	grosser Fasnachtsumzug
MI, 10. Februar		Aschermittwoch	
DO, 11. Februar	07.00–12.00 Uhr	Wochenmarkt	Dorfplatz
SA, 13. Februar	19.30 Uhr	Reformierte Kirche Kriens	Musikgottesdienst/Johanneskirche
SO, 14. Februar		Valentinstag	
SO, 14. Februar	ab 11.30 Uhr	«Sagi-Böögge»	Böögge-Renne Chriens/auf Fräkmüntegg
DO, 18. Februar	07.00–12.00 Uhr	Wochenmarkt	Dorfplatz
DO, 18. Februar	19.30 Uhr	FDP.Die Liberalen	Nominationsversammlung/Rest. Obernau
DO, 25. Februar	07.00–12.00 Uhr	Wochenmarkt	Dorfplatz
SO, 28. Februar		Abstimmungssonntag	
SO, 28. Februar	17.00 Uhr	Reformierte Kirche Kriens	Minnegesang/Johanneskirche



Hotel-Restaurant Felmis

6048 Horw

Vierer Freundschaftspaket

Gemischter Salat

Entrecôte double garniert
Sauce Bearnaise
Kartoffelkroketten
Gemüsevariation

Fr. 140.– statt Fr. 199.–
(jede weitere Person Fr. 55.00)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!





Telefon: 041 349 19 19
Telefax: 041 349 19 18
Freecall 0800 felmis
hotel@felmis.ch
www.felmis.ch

täglich geöffnet

**Angebot ab 11. Januar 2016
bis Karfreitag 2016**

GRATIS INSERAT



KRIENSER BAZAR

Hier können Sie schnell und gratis Ihr Verkaufs-Inserat aufgeben:

www.kriensinfo.ch

Ein Service der
Brunner AG,
Druck und Medien,
Kriens



Liebe Kunden

Wie wir Sie bereits informiert haben, übergeben wir unser Geschäft an Marcel Koch. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen dem KOCH-Team viel Erfolg.

Familie Spiekermann

Neu ab 1. Februar auch an der
Alpenstrasse 31, Kriens



OFENFRISCHE BROTE

Gerne verwöhnen wir Sie mit einem breiten Sortiment an Backwaren. Testen Sie unsere mehrmals am Tag frisch im Laden gebackenen Apfelstrudeli, Nussstengel, Cookies, Schinkengipfeli, Feierabendbrote, Zöpfe usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr KOCH-Team

Bringen Sie dieses Inserat mit – Sie erhalten
einen Gratiskaffee!

Ihre Tankstelle in Kriens mit



Shop



und Bistro

365 Tage | Mo–Fr: 6–22 Uhr | Sa/So: 7–22 Uhr
AVIA Tankstelle und Shop | Luzernerstrasse 56
Kriens | Tel. 041 311 25 91

SCHÄTZLE AG

Erdölprodukte | Tankstellen | Tankrevisionen
Landenbergstrasse 35 | 6002 Luzern
Telefon 041 368 60 00 | Fax 041 368 61 00 | www.schaetzle.ch



Gutschein

**3 Rp. Rabatt pro Liter
Benzin oder Diesel.**

Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Bons
oder Aktionen kumulierbar. Einlösbar nur an der
AVIA Tankstelle, Luzernerstrasse 56, Kriens.

Gültig bis am 29. Februar 2016.



Sandro Ercolani
dipl. Gipsermeister/Maler EFZ
Schattenbergstrasse 1
6010 Kriens
Telefon +41 41 311 15 15
Mobile +41 76 345 55 02
sandro@ercolani.ch

www.ercolani.ch

Seit dem 1. Juli 2015 sind wir mit der Ercolani GmbH im Bereich Gipser-/Malerhandwerk tätig und für unsere Kunden unterwegs.

Die Ercolani GmbH steht für höchste Qualität und ist Ihr Ansprechpartner für folgende Arbeiten:

- Innere und äussere Verputzarbeiten, verputzte Aussenwärmedämmung, spezielle Gipserarbeiten (Trockenbau)
- Innere und äussere Malerarbeiten, Tapezierarbeiten
- Stuckaturarbeiten, dekorative Malerarbeiten

**Fordern Sie uns!
Wir freuen uns!**

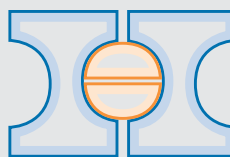
Mitglied Gewerbeverband

KRIENS info

**Die Hotline
für Ihr Inserat
und Werbeberatung
inklusive:**

041 318 34 76

Inserateschluss fürs
KRIENSinfo 3/16 ist am
4. Februar 2016.



www.maler-hodel.ch

Mitglied Gewerbeverband



Josef Hodel AG | Wichlernstrasse 4 | 6010 Kriens | www.maler-hodel.ch

Beweglich und schmerzfrei Leben

pd/ Die LNB-Schmerztherapie ist eine neue und eigenständige Methode zur Behandlung von Schmerzen. Sie beruht auf der über 25-jährigen Forschung und Entwicklung von Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht.

Liebscher und Bracht haben herausgefunden, dass über 90 Prozent aller Schmerzen im Bewegungssystem von unserem Gehirn auf Grund von muskulär-faszialen Ungleichgewichten «geschaltet» werden, um den Körper vor Arthrose, Bandscheibenvorfällen und anderen Schädigungen zu schützen (Alarmschmerzen).

Diesem schmerzverursachenden Mechanismus wirkt die LNB-Therapie mit der eigens entwickelten «Osteopressur» und den sogenannten «Faszien-Engpassdehnungen» ursächlich und nachhaltig entgegen.

Gute Gründe für die LNB-Schmerztherapie:

- Wirkt ohne Medikamente.
- Kann auch helfen, wenn bereits Arthrose und Bandscheibenschäden vorliegen.
- Selbst «austherapierte» Schmerzen können erfolgreich behandelt werden.
- Hilfe zur Selbsthilfe: Nach der Behandlung erhalten Sie ihr individuelles Übungsprogramm für Zuhause.
- Völlig natürliche und ursächliche Behandlung der Schmerzen.



Foto: zvg

Sonja Baumeler

Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie noch Fragen? Ich bin gerne von Montag bis Donnerstag für Sie da. Termine nach telefonischer Anmeldung.

*Infos: Naturheilpraxis für Massagen und Coaching
Sonja Baumeler, Schachenstrasse 6, Kriens
Telefon 041 310 70 80, sonjabaumeler@bluewin.ch
www.naturheilpraxis-baumeler.ch*

Ein neues Unternehmen für Weisses und Farbiges

alfr/ Der Jungunternehmer Sandro Ercolani hat sein neues Geschäft lanciert. Er ist eidg. dipl. Gipsermeister und hat die Ausbildung Maler mit EFZ abgeschlossen. Seit dem 1. Juli 2015 ist die Ercolani GmbH an der Schattenbergstrasse 1 domiziliert und bereits auf dem Markt disponiert.

Durch umfangreiche Weiterbildungen in den Bereichen Brandschutz, Beschichtungen für den Nassbereich und internationale Sachverständigung Ausbau und Fassaden sowie Weiterbildungen in Farbe und Architektur besteht für die Bauherrschaft die Möglichkeit, einen kompetenten Partner für das Bauvorhaben für sich zu gewinnen. Von konventionellen Gipserarbeiten innen oder aussen bis hin zu Stuckaturarbeiten, die Ercolani GmbH bietet fachgerecht und effizient die richtige Lösung.

In Sachen Farben sind fast keine Grenzen gesetzt. Farbanstriche im Innen- oder Aussenbereich für höchste Ansprüche gehören ebenso zur Herausforderung des jungen Unternehmens wie auch dekorative Malerei und Tapezierarbeiten. Renovation und Sanierung runden das Dienstleistungspaket der Ercolani GmbH ab.



Foto: ag

Sandro Ercolani

Fordern Sie uns! Wir freuen uns! Ein Kontakt über Telefon 041 311 15 15 oder Informationen auf www.ercolani.ch können einen Entscheid beeinflussen!

Sonnenkraft für den «Dragon Ride»

pd/ Auf dem Pilatus scheint die Sonne durchschnittlich während rund 4,5 Stunden pro Tag. Es ist also naheliegend, die Seilbahnen auf den Luzerner Hausberg mit Sonnenkraft zu betreiben. Daher beziehen die Pilatus-Bahnen künftig Solarstrom von CKW.

«Die wunderschöne Natur- und Berglandschaft rund um das Pilatus-Massiv ist unser Kapital. Dieses gilt es zu schützen», sagt Godi Koch, CEO der Pilatus-Bahnen AG. «Wir wollen unseren Gästen nicht nur ein einmaliges Erlebnis bieten, sondern den Pilatus auch zukünftigen Generationen erhalten. Die langfristige Planung, verbunden mit einem gesunden Wachstum, geniesst in unserer Strategie daher höchste Priorität.»



Foto: zvg

Um das Orts- und Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen, verzichten die Pilatus-Bahnen auf den Bau von Windrädern oder Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gebäude auf dem Gipfel. Stattdessen beziehen sie fortan knapp eine Million Kilowattstunden (kWh) Solarstrom pro Jahr von CKW. Somit werden unter anderem die Panorama-Gondelbahn von Kriens nach Fräk-

müntegg und die Luftseilbahn «Dragon Ride» auf Pilatus Kulm mit Sonnenkraft betrieben.

Ein weiteres Puzzleteil auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit

«Wir wollen damit ein Zeichen setzen. Mit dem Bezug von Sonnenkraft leisten wir einen konkreten Beitrag zur Energiewende», sagt Koch. Für die Pilatus-Bahnen stellt das Umstellen auf CKW SonnenKraft ein weiteres wichtiges Element auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit dar. In der jüngeren Vergangenheit wurden bereits der Einkauf in der Gastronomie und die Abfallbewirtschaftung optimiert. Mit der Sanierung des Hotels Kulm und dem Bau der Panoramagaleries hat man zudem die Isolation der Gebäude auf Pilatus Kulm modernisiert. Gleichzeitig konnten auch mit dem Neubau des Restaurants Fräkmüntegg weitere Energieoptimierungsmassnahmen umgesetzt werden, so zum Beispiel die Warmwasseraufbereitung mittels Solarkollektoren.

Bei CKW wiederum verspricht man sich von der Zusammenarbeit mit den Pilatus-Bahnen eine Sogwirkung. «Erneuerbare Energien spielen in unserer Strategie eine wichtige Rolle», sagt Esther Denzler, Leiterin des Geschäftsbereichs Energie bei CKW. «Wir investieren massiv in die Produktion von grünem Strom aus der Region. Damit sich diese Investitionen lohnen, braucht es aber auch Kunden, die bereit sind, diesen Öko-Strom zu beziehen. Insofern haben die Pilatus-Bahnen ein wichtiges Zeichen gesetzt.»

CKW Luzern, www.ckw.ch

Inseratenkampagne zum 100-Jahr-Jubiläum

pd/ Der Gewerbeverband Kriens darf 2016 sein 100-Jahr-Jubiläum feiern. Vor hundert Jahren haben sich verschiedene Krienser Gewerbebetriebe zusammen organisiert, um gemeinsam das Gewerbe zu stärken und gleiche Interessen zu vertreten. Eines der Hauptanliegen war schon damals, die Aufträge der Gemeinde ausführen zu dürfen.

Mit einer zehnteiligen Inseratenkampagne im KRIENSinfo und auf verschiedenen Plakatständern der Gemeinde Kriens wird auf den Nutzen des Krienser Gewerbes für die Bevölkerung und auf die Aktivitäten des Gewerbeverbandes hingewiesen.

Das Thema zum Kampagnenstart heisst Sponsoring. Viele Krienser Vereine dürfen schon seit Jahren auf die finanzielle Unterstützung des Krienser Gewerbes zählen. Die Kampagne ist mit einem Wettbewerb verbunden, bei dem von Februar bis November monatlich ein Krienser Check im Wert von Fr. 100.- zu gewinnen ist.



Weitere Aktivitäten:

- 18. April 2016 – Jubiläums-Generalversammlung
- 20. Mai 2016 – Einweihungsfest Skulptur Dorfeingang
- 24. September 2016 – GVK-Night Pilatus

Alle diese Aktivitäten sind nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer Sponsoren möglich.

Herzlichen Dank! Pepe Kaufmann, Präsident GVK

Wettbewerbsinfo unter: www.gvk.ch

Fachkundiger Pflanzenschnitt
Wir beraten Sie gerne vor Ort

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens, Tel. 041 320 43 55,
Mo 13.30 – 18.00 Uhr, Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr,
Sa 08.00 – 16.00 Uhr – www.braendi.ch

Mitglied Gewerbeverband

GWÄRB

HIFI-TV JOE BUCHER

Änderung der Transponderbelegung der SRG-Programme ab Satellit

pd/ Liebe Kunden, wir sind immer für Sie da, denn spätestens ab dem 29. Februar werden die SRG-Programme SRF 1 und 2, RTS Un, RTS Deux, RSI LA 1 und RSI LA 2 sowie SRF info nur noch in HD-Qualität empfangbar sein. Die bis jetzt gesendete Standardauflösung wird somit hinfällig und Ihr Empfang für die Schweizer Programme auch. Um keine Überraschung bzw. Schweizer Programme ohne Bild zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig um eine technische Lösung zu bemühen.

Kontaktieren Sie uns ab dem 10. Februar betreffend der SRG-Programme ab Satellit.

Ihr Partner und Fachmann

hifi-tv joe bucher, Luzernerstrasse 38, Telefon 041 311 15 14

Satelliten-Systeme

TV-Reparaturen
TV-Installationen
Lautsprecher-Anlagen-Miete

hifi-tv joe bucher
luzernerstr. 38 6010 kriens
041/311 15 14

Mitglied Gewerbeverband

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Kriens und der Krienser Vereine

Herausgeber

Gemeinde Kriens,
praesidialabteilung@kriens.ch
Schachenstrasse 13, PF, 6011 Kriens,
Tel. 041 329 63 41, Fax 041 329 64 98

Auflage

14 000 Exemplare

Verbreitung

an alle Briefkästen der Gemeinde Kriens

Erscheinungsweise

monatlich

Redaktion

- **Gemeinde:** Andrea Sigrist,
andrea.sigrist@kriens.ch
Gemeinde Kriens, Postfach, 6011 Kriens,
Tel. 041 329 63 41, Fax 041 329 64 98
- **Parteien/Vereine/Panorama:**
Alfred Gut, kriensinfo@bag.ch
Tel. 041 318 34 76, Fax 041 318 34 70
- **Handel & Gewerbe:** Alfred Gut,
a.gut@bag.ch, Tel. 041 318 34 76
KRIENSinfo, Postfach, 6011 Kriens

Anzeigen

- **Anzeigendisposition:** Danila Bumbacher-Boschian, d.bumbacher@bag.ch
Tel. 041 318 34 67, Fax 041 318 34 70
- **Anzeigenverkauf:** Alfred Gut,
a.gut@bag.ch, Tel. 041 318 34 76
beide: KRIENSinfo, PF, 6011 Kriens

Verlag und Gesamtkoordination:

Brunner Verlag, Kriens

– Verlagsleiter:

Werner Kirschbaum,
w.kirschbaum@bag.ch
Brunner AG, Druck und Medien,
Postfach, 6011 Kriens

Abonnement-Service

Brunner AG, Druck und Medien,
Postfach, 6011 Kriens, Tel. 041 318 34 21
1 Jahr (12 Ausgaben) Fr. 48.–

Layout: Brunner AG, Druck und Medien

printed in
switzerland

Wichtige Termine KRIENSinfo

3/2016 März

Redaktionsschluss: MI 3. Februar
Inserateschluss: MI 3. Februar
Post-Zustellung: MI 24. Februar

4/2016 April

Redaktionsschluss: DI 8. März
Inserateschluss: DI 8. März
Post-Zustellung: MI 30. März

5/2016 Mai

Redaktionsschluss: MI 6. April
Inserateschluss: MI 6. April
Post-Zustellung: MI 27. April

VORHANG AUF!

WUSSTEN SIE, DASS WIR ÜBER EIN EIGENES NÄHATELIER MIT PROFESSIONELLEM NÄHSERVICE VERFÜGEN? KOMBINIEREN SIE DAS BREITGEFÄCHERTE ANGEBOT AN FARBEN, MUSTERN UND STOFFEN NACH IHREN INDIVIDUELLEN VORSTELLUNGEN. DAS MASSNEHMEN UND DIE MONTAGE DER VORHÄNGE BEI IHNEN ZUHAUSE KÖNNEN SIE DANN IN BERUFENE HÄNDE LEGEN. IN UNSERE!

Mitglied Gewerbeverband



AMREIN
W O H N E N

SCHLUNDSTRASSE 80, 6010 KRIENS, TELEFON 041 318 50 05, WWW.AMREIN.CH